

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnungelle oder  
beren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 170.

Freitag den 24. Juli

1885.

## Großer Ausverkauf

von

### 3000 Paar

## Damen- und Herrenstiefel

neuester Fagon und prima Qualität

zu folgend staunend billigen Preisen:

Damenzugstiefel	in Roßgrain-Leder . . .	à Paar	Mk. 4.50.
do.	in Lama-Leder . . . . .	à Paar	" 5.50.
do.	in Barchet-Leder . . . . .	à Paar	" 6.50.
do.	in Kid-Leder mit Lackblätter	à Paar	" 7.50.
do.	in Kid-Leder, extrafein, hochelegant	à Paar	" 8.50.
Herrenzugstiefel	in Kalb-Leder mit Tricot-Einsatz	à Paar	" 7.50.

Obige Artikel hatten Gelegenheit **preiswürdig** einzukaufen und bitten unsere werthen Kunden, diese günstige Offerte nicht unbenußt vorübergehen zu lassen, da diese Parthie eleganter Damen- und Herrenstiefel rasch vergriffen sein dürfte.

Hochachtungsvoll

## Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

NB. Proben stehen im Schaufenster.

1067

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16, empfiehlt sein großes Lager in fertigen Betten, doppelt gereinigten Bettfedern und Daunnen, Roßhaaren, Bettbrette, Federbarchente, Federleinen, Satindrette, Satin-Barchente. Große Auswahl, billigste Preise. 1423



Billig zu verkaufen: 2 gebrauchte Nußbaum-Schränke, 4 Nußbaum-Tische, 2 Wasch-Kommoden, 2 Sopha's, 2 Chaises-longues, 3 schöne Nußb.-Spiegel, Stühle etc. Häfnergasse 4. 1320

**Costüme**, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden schnell und billig angefertigt  
 Herrngartenstrasse 17. 3. Stock links. 14\*2



14516

**Picard's Wasch- u. Bleichpulver**, bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren Colonial-Geschäften zu haben per Packet 10 Pfg. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.  
 Julius Picard in Düsseldorf.

**Im Möbel-Lager** Friedrichstraße No. 8

sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt:

**1 Salon-Einrichtung in schwarzem Holz**, bestehend in 1 Garnitur, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Antoinettentisch und 1 großen Pfeilerspiegel;

**1 Salon-Einrichtung in matt Nussbaum**, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Verticow, 1 Tisch und 1 Spiegel;

**1 Speisezimmer-Einrichtung in Nussbaum**, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, 1 Spiegel mit Console,

sowie Kleiderschränke, Spiegelschränke, Gallerieschränke, Küchenschränke, Verticow's, Kommoden, Console, Secretäre, Kanape's, Sessel, Waschkommoden und Nachttische, Chaises-longues, vollständige Betten, Spiegel in allen Größen, Stühle jeder Art, Oberbetten, Kissen und Plumeaux, weiße und farbige Vorhänge und Portieren etc.

**Ferd. Müller,**  
 8 Friedrichstraße 8.

239

**Restaurant Sprudel.**  
**Hanauer Exportbier**  
 aus der Brauerei von **J. Ph. Nicolay.**

1452

**C. Doerr jr.**

**„Dresdner“**  
**alten Wachholder-Korn-Branntwein**  
 ostfriesländischer Brennart,  
 ärztlich empfohlen,

bestes Genussmittel bei Epidemien,  
 ausgezeichnet in seinen Wirkungen auf den menschlichen Organismus,

empfehlen die Dampfbrennerei

**Woldemar Schmidt in Dresden.**

Zu haben in Wiesbaden in sämtlichen Colonial-, Delicats- und Droguen-Geschäften. (Dr. à 3559) 45

**Den besten Wachholder-Branntwein**

per Flasche 1 Mk.

liefert

**F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814**

**Zucker,**

in allen Sorten, Einmachessig à 12 und 18 Pfg., sowie sämtliche Gewürze empfiehlt zu den billigsten Preisen  
 208 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Für Wagner!**

Eine Partie Eschendiele, 6-7 Ctm. stark, und auch solche für Deckstangen, Alles trockene Waare, sind preiswürdig abzugeben. Näh. Dohheimerstraße 24. 1520

Ein noch gut erhaltener Ausziehtisch für 24 Personen zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

**Kranken und Gesunden**  
 empfehle als vorzügliches Nähr- und Genussmittel  
**Dr. Kochs' Fleischpepton,**  
 sowie

Liebig's Kummerich's Cibil's **Fleischextract.**

306 **C. Reppert, Adelhaidstraße 18.**

**Junge, fette Gänse,** 1861



1a Qualität, ca. 6 Pfd. schwer, frisch geschlachtet, zu Mk. 4.75 u. 5 Mk. empfiehlt

**Leopold Herz,**  
 Ecke des Wächelsbergs u. der Hochstraße.

**Kupfermühler** Brod, täglich frisch, empfiehlt  
**Margaretha Wolff,**  
 Neugasse 11.

1662

**Neues Sauerkraut!**  
**Neue grüne Kern!**  
**Neue Häringe!**

1643

**J. Rapp, Goldgasse 2.**



**Neue Fischhalle,**  
 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Frisch vom Fang in Eis verpackt: **Edammer Schellfische**, Seezungen (Soles) billigt, 1 Qualität Steinbutt (Turbot), feine Fluß-Zander (Sutak), Lachsforellen und Silberforellen aus dem Bodensee in allen Größen, ferner **ächten Rheinsalm** im Ausschnitt 2 Mk. 50 Pfg. per Pfd., sowie lebende Aale, Schleien, Karpfen, ganz frische, abgeschlachtete Rhein-Hechte und prima Sardellen.

**F. C. Hench,**

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frisch in Eispackung eintreffende

1656

**Soles, Hechte, Schleien, Makrelen**  
 empfiehlt die Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.



**Mainzer Fischhalle,**  
 Baden: 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Lebende Bach-forellen per Pfund Mk. 3.50, ächten Rheinsalm billigt, lebende Hechte, Aale, Karpfen, Schleien, Barsche etc. etc., frische Ostender Seezungen (Soles), Makrelen (Maqueraux), sehr gut zum Braten, per Pfund 50 Pf., feinsten Fluß-Zander; heute Früh treffen frische Edammer Schellfische ein, große Tafelkrebse, neue Sendung Goldfische per Stück 40 Pf., sehr schöne, große, neue Holl. Vollhäringe per Stück 15 Pf. empfiehlt **A. Proin.** 1660

**Alter Holl. und Holländer Maikäs,**

ächten Schweizerkäse, Edamer, Rahmkäs, Nieheimer Käse, Rummelkäse etc. etc. empfiehlt in feinsten Waare billigt  
 211 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Neue Häringe** à Stück 10 Pfg., feine Rahm-Käse à Pfd. 40 Pfg. bei **A. Paasch,** Schwalbacherstr. 9. 1629

### Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostrasse 39.  
Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eiltville a. Rh. 1599

**Führer Steintöpfe und Ständer** zum Einmachen empfiehlt billigt **M. Stillger**, Däfnergasse 16. 1554  
**Wolle** wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist **Schafwolle** vorräthig. 19874

Die berühmte, **französische Wichse** ist schon von 10 Btg. an zu haben bei **A. Harzheim**, Wegberggasse 20. 9678  
Jahnstraße 20, Hrh., sind Wegzugs halber neue, guterhaltene **Möbel** etc gegen Baarzahlung aus der Hand zu verk. 1549

Einthürige und zweithürige **Kleiderschränke**, lackirt und polirt, Waschkommoden mit und ohne Marmor sehr preiswürdig zu haben **Taunusstraße 16.** 1421  
**Mauritiusplatz 3**, Hinterhaus, steht ein gebrauchter **Küchenschrank** billia zu verkaufen. 1652

**1 Decimalwaage, 1 Kartoffelwaage, 1 Cigarrenkasten, Theekannen, Oelkannen und Fäßchen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 73.** 1 St. h. 1494  
Ein kleiner, fast neuer **Wischschrank** ist billig zu verkaufen **Helmundstraße 36.** 1563

**Für Metzger** billig zu verkaufen: 2 **Sackbeile, 3 Messer, 3 Wursthörnchen** nebst gutem **Stahl.**  
Näheres **Emserstraße 69** im **Souterrain.** 1650

Ein gebrauchter **Wegger- oder Milchwagen** zu verkaufen **Mortzstraße 9.** 16697  
2 **Morgen Weizen** auf dem **Halm** zu verkaufen. Näheres bei **Häbler, Wörthstraße 12.** 1588

**Frühhafer** (ca 3/4 Morgen) auf dem **Halm** zu verkaufen. Näh. **Hämergasse 16.** 1553  
52 **Kathen Oafer** zu verkaufen Näh **Frankenstr. 4.** 1580

**Neue Kartoffeln per Kumpf 40 Btg.** bei **J. Börr, Dohheimerstraße 32.** 1489  
Sehr gute, neue **Kartoffeln** sind kumpf- und centnerweise billig zu haben **Adelheidstraße 7.** 1103  
**Seitron** zu verkaufen **Adlerstrasse 13, Parterre.** 1643

**Baulehm**  
Lam von heute an wieder unentgeltlich abgeholt werden **Saulberg 9.** 1572

Eine gute **Ziege** ist zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 18.** 1602  
Ein 10 Monate alter **Hund** (schottische Race), sehr wachsam, ist zu verkaufen **Römerberg 3, 1 Etieae hoch.** 1519

Ein junger, sehr wachsender **Hund**, gute Race, zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 6, Parterre.** 1365

**Wanted.** A situation has footman, waiter or valet by a young Englishman, age 23.  
Address: **Charles Udall, Burgstrasse 4.** 1350

Eine junge Dame wünscht an einem guten, bürgerlichen **Mittagstisch** theilzunehmen. Offerten unter **E. T. 5** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1600

Nicht um Rache fleht mein Busen,  
Dah er treue Lieb' vergift.  
Könn' ich schmerzlos nur verbluten,  
Wo mir Fried' gemordet ist.  
Rüht' mich scheidend fromm und bieder,  
Sagt mir, dah er wiederkehr, —  
Schiffe segeln h'rauf und h'nieder,  
Doch mein Schiffer kommt nie mehr. 1631

### Heirath.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, in gesicherter Lebensstellung und gutem Einkommen, sucht eine Lebensgefährtin mit gutem Character und häuslichem Sinn. Vermögen erwünscht. Hierauf reflectirende Damen beziehungsweise junge Wittwen belieben ihre Anträge (nicht anonym) vertrauensvoll unter Lit. **St. W. 15** an die Expedition dieses Blattes zu richten. **Discretion Ehrensache.** 1646

Ein **Kind** erhält gute Pflege **Steingasse 10, Hrh, 1 St.** 1470

### Familien-Nachrichten.

### Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

### Joseph Dernbach,

nach langem Leiden zu sich zu rufen.  
Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, dah die **Beerdigung heute** Freitag den 24. Juli Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Adlerstraße 36**, aus stattfindet. **Wiesbaden, den 24. Juli 1885.**

1575 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen Denen, welche an dem Verluste meines seligen Mannes mir ihre Theilnahme bewiesen, insbesondere dem Herrn **Pfarrer Köhler** für seine trostreiche Grabrede, sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Wittve: **J. Schmidt** nebst **6 Kindern.** 1361

### Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag wurde auf der **Reutmauer** ein schwarzes, mit Seide gefüttertes **Krähelchen** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 11.** 1561

**Verloren ein Lorgnon (Augenglas)** in goldener Fassung. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 1610

**Verloren ein goldenes Armband.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Idsteinerweg 1.** 1597

**Verloren** am 23. Juli Vormittags vom **Curhause** bis zum „Hotel zur Rose“ eine kleine **Brosche** mit **Diamantsteinen** und **Monogramm M. S.** Gegen gute Belohnung abzugeben im „Hotel zur Rose“. 1663

Eine gelbe **Mopshündin** ist abhanden gekommen. Abzuliefern gegen Belohnung **Mortzstraße 15, II.** 1630

### Unterricht.

**Sprachstunden** ertheilt **Dr. Hamilton**, **Friedrichstr. 14.** Auskunft in der **Ed. Rodrian'schen** Hofbuchhandlung. 1287

**Gründl. Nachhilfe** für Schüler der unteren Classen der **Gymnasien.** Näh. **Exped.** 596

Eine **Engländerin** gibt Unterricht im **Englischen.** N. E. 514

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22, II.** 21095

Eine gutempfohlene **Klavier-Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. **Exped.** 503

# Mein Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

befindet sich von heute ab

**1 Kranzplatz 1,**  
neben der Buchhandlung des Herrn Limbarth.

Der Restbestand meines Lagers

in

**Parfümerien, Toilette-Artikeln, Kämmen und Bürsten**  
ist im Hotel zum „Englischen Hof“ — im mittleren Laden — zum vollständigen Ausverkauf gestellt.

**Ed. Rosener, Coiffeur.**

889



**Königl. ung. Landes-Centralkeller**  
unt. Aufsicht d. h. k. ung. Handels-Ministeriums.  
Haupt-Depôt: WIESBADEN, Rheinstr. 15.  
Nur echte **Tisch-, Braten-, Dessert- und Medizinal-Weine**, deren **Rothe-weine** Schutz gegen Typhus, Cholera etc. sehr zu empfehlen. 981

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der

**Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co.,**  
Wiesbaden,

empfiehlt zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)  
**Niersteiner** . . . Mt. 1.— | **Geisenheimer** . . . Mt. 1.50  
**Sochheimer** . . . „ 1.20 | **Rüdesheimer** . . . „ 1.90  
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

15443

**August Engel, Hof-Vieferant.**

Ich bringe meine reinen, gutgehaltenen Weine in empfehlende Erinnerung, besonders einen 1875er Rauenthaler.  
1629 **Philipp Post, Küfermeister, Sochtstätte 10.**

**Arrac,  
Rum,  
Cognac,**

**Marsala,  
Madeira,  
Malaga,**

**Portwein,  
Tokayer,  
Ingwer-Wein**

empfiehlt in ächten, hochfeinen Qualitäten

169

**Louis Schild, Langgasse 3.**

**Amsterdamer Kaffee-Lager,**

Friedrichstraße 33,

verkauft einen sehr feinen

**Perl-Ceylon,**

roh per Pfund Mt. 1.25,  
gebrannt per Pfund Mt. 1.45,

**Perl-Java,**

roh per Pfund Mt. 1.10,  
gebrannt per Pfund Mt. 1.30. 1581

**Saftpresen**

empfiehlt

**L. D. Jung, Langgasse 9. 17659**

## Dankagung.

Allen Denjenigen, welche uns in der Stunde der Gefahr treue Hilfe und Beistand geleistet haben, sprechen wir hiermit unseren wärmsten Dank aus. Die Familie  
1557 **Ph. Schneider in Sonnenberg.**

## Die Réunion in Schlangenbad

findet **Samstag den 25. Juli,** nicht  
Sonntag den 26. d. Mts. statt. 1628

## Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefeuille-, Schmuck- u. Galanterie-Waaren zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Mollier,**  
45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden billigt abgegeben. 16297

## Möbel-Magazin

von **W. Schweneck, Schützenhofstraße 3.**

Größtes Lager in Kasten- und Polster-Möbel jeder Art. Reiche Auswahl compl. Zimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und neuesten Stils für Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer. — Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Waare.

## Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschranke in großer Auswahl empfiehlt billigt

**M. Frorath, Eisenhandlung,**  
7748 Kirchgasse 2c.

## Porzellan & feuerfestes Kochgeschirr

zu haben Bahnhofstraße 5 bei **Wilh. Hölper.** 1343

## Einmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefert billigt bei Parthien zu Engraspreisen **Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9.** 16279

**Lorbeerbäume, blühende Oleander** in schönen, gesunden Exemplaren empfiehlt **Joh. Scheben, Kunst- und Handlungsgärtner, 14 Balkmühlstraße 14.** 1528

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Gesamtprobe. 17



## Männer-Turnverein.

Unser Sieger des zweiten Preises bei dem VI. Deutschen Turnfeste in Dresden,

### Fritz Hench,

trifft heute Abend 10 Uhr 6 Min. mit der Taunusbahn hier ein. Zum würdigen Empfange des Siegers daselbst resp. im Vereinslokale laden wir unsere Mitglieder und Freunde der Turnerei hiermit höflichst ein. Der Vorstand. 211

## Krieger- und Militär-Verein.

Morgen Samstag den 25. Juli Abends 8 1/2 Uhr findet die monatliche Generalversammlung im Vereinslokale statt.

Tagesordnung: 1. Wahl eines Delegierten zum Verbandstag; 2. Besprechung über Beteiligung an dem Kriegerfest in Camb am 2. August c.; 3. verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand. 27

## Schützen-Verein.

Samstag den 25. Juli Abends 8 1/2 Uhr findet im Deutschen Hof eine ausserordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Antrag von 20 Mitgliedern des Vereins über Nicht-Anschaffung von Gedendblättern;
  - 2) desgl. Antrag über Verlegung des Jubiläumfestes.
- Hierzu ladet ergebenst ein  
Der Vorstand. 217



## Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.

Sonntag den 26. Juli findet zu Hofheim im Taunus die diesjährige ordentliche

## General-Versammlung

des Gesamt-Taunus-Club statt.

Programm:

- 1) Empfang der ankommenden Gäste seitens der Section Hofheim am dortigen Bahnhof;
- 2) gesellige Vereinigung;
- 3) Diner (1 Uhr) im Gasthaus „Zur Krone“ (Mt. 1.50 per Couvert);
- 4) Generalversammlung im „Frankfurter Hof“;

Tagesordnung derselben: Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Vertreter der sämtlichen Zweigvereine über deren Thätigkeit, Anträge von Zweigvereinen, Feststellung des Budgets pro 1885/86, Anträge des Central-Ausschusses, Neuwahl des Central-Ausschusses für das nächste Geschäftsjahr;

5) Volksfest auf dem „Kapellenberg“.

Abfahrt von Wiesbaden 11 Uhr Vormittags oder 3 Uhr 5 Min. Nachmittags mit der Hess. Ludwigsbahn Die Mitglieder, welche die für den Vormittag vorgelegene Tour: Station Auringen-Medenbach, Aussichtspunkt Mittelgut, Langenhain, Hofheim (zwei Stunden Marschzeit) ausführen wollen, fahren mit dem Zug 7 Uhr 50 Min.

Die Spezial-Direction der Hess. Ludwigsbahn hat auf Ansuchen bestimmt, daß an genanntem Tage für sämtliche Züge an allen Stationen den Mitgliedern des „Taunus-Club“ gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedsarten bei einfachem Fahrpreis Billete, welche zur freien Rückfahrt berechtigen, verabfolgt werden.

Indem wir Obiges zur Kenntniz der Club-Mitglieder bringen, laden wir dieselben zu recht zahlreicher Beteiligung ergebenst ein.  
Der Vorstand. 97

## Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 25. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

5 Friedrichstrasse

50 Stück Damen- und Kinder-Sonnenschirme in Seide und Wolle, sowie eine Parthie Herren- und Damen-Zugstiefel

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

239 Ferd. Müller, Auctionator.

## Circus Aug. Krembsler,

obere Rheinstraße, Wiesbaden, obere Rheinstraße.

Heute Freitag den 24. Juli Abends 8 Uhr:

## Große Gala-Vorstellung

mit brillantem Programm.

2. Gastspiel des berühmten Künstler-Trios „The Original-Hartons“ in ihren ebenso neuen als großartigen Productionen.

Unmöglich, sich nicht köstlich zu amüsiren.

Neu! — Einzig in ihrer Art. — Neu!

Außerdem: Auftreten der vorzüglichsten Kunstkräfte. Näheres durch Plakate, Zettel und Programme. — Morgen Samstag den 25. Juli Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.  
289 Hochachtungsvoll Aug. Krembsler, Director.

## Ausverkauf

mit zurückgesetzten Preisen.

## Louis Franke,

Spitzenhandlung,

Webergasse 8 — alte Colonnade 33,

empfehlte sein Lager in. 1637

ächten Spitzen, Points, Duchesse und Chantilly-Volants in jeder Breite.

Umhänge, Spitzentücher und Echarpen.

Reiche Auswahl echter Wollspitzen in verschiedenen Farben.

Grosse Parthie zurückgesetzter Schweizerstreifen, naturall und gebleicht.

Nouveautés in Rüschen, Fichus und Schleifen.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

## rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen.

13206 W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4.

Von heute an wohne ich Schachtstraße 21.

1611 Carl Külpp, Dachdeckermeister.

Neue Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschkommoden, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen zu sehr realen Preisen zu verkaufen Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 1653

# Immanuel & Duswald's Kinder-Seife

garantirt frei von Schärfe, zu haben bei  
**K. Heiser, Metzgergasse.**  
**Fr. Schleucher, Michelsberg.**  
**H. J. Viehoveer, Marktstraße.**  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse. 65**

(H. 62676)  
 Gebrauchte **Robr- und Strohhühle** per Stück **Mt. 1.50**,  
 1 **Mt.** und 80 **Bfg.**, ein guter **Kaffeebrenner** (Kugelform),  
 1 **Rüchenschrank**, 1 **Kommode**, 1 **vollständiges Bett** und 1 **schöner**  
**Steh-Schreibpult** ist **billig** zu verkaufen bei  
**1266 Wilh. Münz, Metzgergasse 30.**

## Früh-Rosen-Kartoffeln

empfehl't billigt **J. Vieth,**  
**1465 19 Mauergasse 19.**

Eine **Partie Packung** billig zu verkaufen.  
**737 Alb. Gernandt, Mauergasse 3.**

Reine **Selterswasser-Krüge** tau'n zu den höchsten  
 Preisen **S. Neumann, Adlerstraße 13 (Barterre). 1337**

**Kohlstroh** zu haben **Wellstrasse 20. 1426**

Auf den Aufruf vom 17. und 21. Juli sind ferner an Gaben für  
 arme Kranke eingegangen: Von **Hrn. A. Billett 10 Mt.**, **H. 6 Mt.**,  
**H. Dombois 3 Mt.**, **Ungen. 4 Mt.**, **S. Müller 11. 2 Mt.**, **Frau A. 1 Mt.**,  
**Frau M. F. 20 Mt.**, **F. F. 3 Mt.**, **Frau C. W. 2 Mt.**, **Frau A. Denske**  
**6 Mt.**, **Wfarrer F. 5 Mt.**, **Ungen. 20 Mt.**, **Ungen. 2 Mt.**, **Ungen. 100 Mt.**,  
**Frl. L. S. 3 Mt.**, **Frl. v. Scherrf 10 Mt.**, **Frau Baronin v. Boldeck**  
**10 Mt.**, **Ungen. 5 Mt.**, **Frau Elise W. 5 Mt.**, **Hrn. L. D. 50 Mt.**, **Hrn.**  
**S. 20 Mt.**, **Hrn. v. Schartow 10 Mt.**, **Frau Hauptm. Keller 6 Mt.**,  
**Ungen. 10 Mt.**, **Hrn. D.-Ed.-Ger.-R. Lenz 10 Mt.**, **Mrs. C. 2 Mal**  
 wöchentlich 3 **Pfund Fleisch**, **Frau v. Köppen 3 Fl. Wein**, **Hrn. Schwen-**  
**derast 6 Fl. Wein**, **Hrn. D. S. 6 Fl. Wein**, **Hrn. v. R. 5 Fl. Wein**.  
 Um fernere Gaben wird herzlich gebeten. **203**

Der Vorstand des **Wiesbadener Frauen-Vereins.**  
 Der Vorstand des **Waterländischen Frauen-Vereins.**

**Freitag den 24. Juli.**  
**Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Sitzung  
 im Saale der Gewerbeschule.  
**Circus Fremser.** Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.  
**Recht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.  
**Fischer-Club.** Abends: Probe.  
**Männergesang-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.  
**Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Koller'sche Gienographen-Gesellschaft.** Abends von 9-10 Uhr:  
 Übungsstunde.

## Curhaus zu Wiesbaden.

**Freitag den 24. Juli.**  
**Concert der städtischen Cur-Direction.**

Mitwirkende:  
**Frau Amalie Jonaki v. Frau Rappoldt-Wahrer.** Königl.  
 Sächs. Kammervirtuosin, v. r. Professor **Rappoldt.** Königl. Sächs.  
 Hof-Concertmeister, und das **kädtische Cur-Orchester** unter Leitung des  
 Capellmeisters **Herrn Louis Lüstner.**

- Programm.**
1. **Ouverture zur Oper „Die Hochzeit des Camacho“** Mendelssohn.
  2. **Concert für Violine mit Orchester (2. und 3. Satz)** Gade.  
 Herr Rappoldt.
  3. **Arie aus „Titus“** Mozart.  
 Frau Joachim.
  4. **Concertstück in F-moll für Pianoforte mit** Weber.  
 Orchester  
 Frau Rappoldt.
  5. **Variationen aus dem Streich-Quartett in A-dur,** Beethoven.  
 op. 18  
 Ausgeführt von dem gesammten Streich-Quartett.
  6. **Sarabande und Tambourin für Violine mit** Leclair.  
 Pianoforte  
 Herr Rappoldt.
  7. **Vier Lieder aus dem Eichendorff'schen Liederkreis** Schumann.  
 a) „In der Fremde“. b) „Waldbesgespräch“.  
 c) „Die Stille“. d) „Frühlingsnacht“.  
 Frau Joachim.
  8. **Larantelle für Pianoforte** Liszt.  
 Frau Rappoldt.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

## Locales und Provinzielles.

\* (Se. Hoheit Herzog Adolf zu Nassau) ist nach glücklich  
 überstandener Augenoperation am Mittwoch Abend 1/7 Uhr von Zürich  
 über Romanshorn-Lindau nach München abgereist, woselbst Ihre Hoheiten  
 die Frau Herzogin und Prinzessin Wilda, von Königstein resp. Frankfurt  
 kommend, gestern Früh 8 Uhr eintrafen. Von dort aus begaben die  
 Herrschaften sich um 9 Uhr mittelst Ertrages nach Tölz bezw. Hohen-  
 burg, um daselbst das Geburtsfest Se. Hoheit heute zu feiern.

\* (Der Handelskammer-Bericht) bemerkt bezüglich der Ver-  
 bindung zwischen Frankfurt und Wiesbaden: „Es ist eine  
 stehende Klage des großen Publikums sowohl, wie insbesondere derjenigen  
 Interessenten, welche ihrer Geschäfte wegen auf die öftere Benutzung der  
 Taunusbahn angewiesen sind, daß zwischen Frankfurt und Wiesbaden  
 und vice versa keine Schnellzüge ohne Anhalten an den Zwischenstationen  
 eingerichtet sind. Die Fahrzeit zwischen den genannten Orten ist viel zu  
 lang und in Castel namentlich wird zu lange angehalten. Auch die ge-  
 wöhnlichen Züge könnten unseres Erachtens mehr beschleunigt werden,  
 ohne die Sicherheit des Verkehrs zu gefährden.“ In Betreff des An-  
 schlusses in Frankfurt äußert sich die Handelskammer wie folgt:  
 „Sehr oft sind auch schon darüber Beschlüsse laut geworden: die Zeit  
 zwischen der Ankunft des Berliner Nachtzuges in Frankfurt und dem Ab-  
 gang des nächsten Schnellzuges der Taunusbahn um 9<sup>45</sup> Vormittags nach  
 Wiesbaden sei so kurz bemessen, daß sehr oft der Anschluß an diesen Zug  
 veräußt werde und der nächste gewöhnliche Zug abgewartet werden  
 müsse. Ebenso erreicht der aus dem Süden kommende Schnellzug den  
 um 6 Uhr Nachmittags von Frankfurt abgelaufenen Wiesbadener Zug sehr oft  
 nicht mehr, so daß dann eine Verzögerung von 1 Stunde 25 Min. bis  
 zum nächstgehenden gewöhnlichen Zug eintritt.“ Die Verbindung Binger-  
 brück-Rüdesheim wird dem Wohlwollen der Eisenbahn-Behörde von  
 der Handelskammer durch nachstehenden Hinweis empfohlen: „Zu den  
 stehenden Klagen des reisenden Publikums gehört ferner die mangelhafte  
 Verbindung zwischen Bingerbrück und Rüdesheim, welche bekanntlich durch  
 Trajectboot vermittelt wird. Der Nacht-Schnellzug No. 323, welcher  
 Paris Abends 7<sup>30</sup> verläßt, erreicht Bingerbrück Vormittags 9<sup>45</sup>. Dieser  
 Zug hat nur Schnellzugs-Verbindung über Mainz nach Frankfurt, nicht  
 aber über Rüdesheim nach Wiesbaden, was sehr wohl eingerichtet werden  
 könnte, wenn man in Bingerbrück nicht von 9<sup>45</sup> bis 9<sup>55</sup> zu warten brauchte  
 oder der von Rüdesheim 10<sup>00</sup> abgehende Schnellzug No. 14 etwas später  
 abgelaufen werden könnte. So macht es einen eigenthümlichen, jeden  
 Reisenden auf das Empfindlichste berührenden Eindruck, wenn er mitten  
 auf dem Rhein, nur noch wenige Minuten von Rüdesheim entfernt, auf  
 dem 9<sup>55</sup> in Bingerbrück abgegangenen Trajectboot den eben erwähnten  
 Schnellzug an sich vorüberfahren sieht und bis zu dem um 10<sup>00</sup> abgehen-  
 den gewöhnlichen Zug — 17 u. 718 — in Rüdesheim auf Anschluß nach  
 Wiesbaden warten muß. — Außerdem ist zu bemerken, daß sich der Weg  
 von dem Traject bis nach dem Bahnhof Bingerbrück im Winter meist in  
 laum passbarem Zustand befindet.“

H. (Eisenbahn-Statistik.) Die Statistik der im Betrieb be-  
 findlichen Eisenbahnen Deutschlands Betriebsjahr 1883/84 und die über-  
 sichtlichliche Zusammenstellung der wichtigsten Angaben der deutschen Eisen-  
 bahnstatistik nebst erläuternden Bemerkungen und graphischen Darstellungen,  
 bearbeitet im Reichs-Eisenbahn-Amt, sind der Handelskammer mitgetheilt  
 und liegen im Bureau zur Einsicht offen.

\* (Impfung.) Die öffentliche Impfung beginnt laut einer uns zu-  
 gehenden amtlichen Mittheilung erst Samstag den 15. August cr.

\* (Personalien.) Herr Cataster-Supernumerar Wirtzfeldt hier-  
 selbst ist vom 1. August d. J. ab in gleicher Eigenschaft nach Hannover  
 versetzt worden. — Dem Herrn Lehrer Urban zu Oberbreiten ist der  
 Titel Hauptlehrer verliehen worden.

\* (Namens-Änderung.) Die hiesige Königl. Regierung hat per  
 am 6. December 1879 zu Hochheim geborenen Anna Kamm, sowie dem  
 am 5. November 1880 dortselbst geborenen Johann Heinrich Kamm  
 die Genehmigung erteilt, fortan den Familiennamen „Stein“ zu führen.

\* (Anerkennung.) Seitens der hiesigen Königl. Regierung wird  
 lobend zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Bäcker Herr Peter  
 Latsch zu Hachenburg, welchem dem Vernehmen nach bereits drei  
 Kinder die Rettung ihres Lebens verdanken, am 13. Januar d. J. durch  
 sein entschlossenes und rasches Einschreiten das Kind des Eisenbahn-  
 arbeiter's Schmidt aus der Gefahr des Ertrinkens in der sogenannten  
 „Tränke“ in Hachenburg gerettet hat. „Diese That verdient“, so heißt es  
 in dem betr. behördlichen Erlaß, „um so mehr Anerkennung, als Latsch  
 unmittelbar vom heißen Backofen weg und in leichter Kleidung sich in  
 das bereits mit einer Eischicht überdeckte Wasser kürzte.“

\* (Der „Männer-Turnverein“) trat vorgestern Abend zu einer  
 Versammlung zusammen, welche sehr zahlreich besetzt war und in welcher  
 der Vorsitzende, Herr Schembes, nach einigen einleitenden Worten Mit-  
 theilung von der hoch erfreulichen, bereits gestern von uns gemeldeten  
 Nachricht machte, daß Herr Fris Hench den 2. Preis bei dem deutschen  
 Turnfeste in Dresden errungen hat. Der Antrag, das Vereinslocal  
 zum Empfang des Siegers zu bekränzen, fand allseitig Anklang. Da  
 über den Preis der Anstalt noch nichts Näheres bekannt war,  
 wurden zwei Telegramme abgeandt, welche die herzlichsten Glückwünsche  
 enthielten. Näheres über den Empfang heute Freitag Abend wird durch  
 Annoncen bekannt gegeben.

\* (Der Wiesbadener Unterstützungsbund) hielt vor-  
 gestern im Saale zur „Stadt Frankfurt“ die statutenmäßige Quartals-  
 Generalversammlung ab. Zu derselben berichtete der Director des Vereins,  
 Herr Friedhofs-Anseher Moder, über das fortwährende Wachsen der  
 Mitgliederzahl und den günstigen Stand des Vermögens des Vereins.  
 Ein Antrag auf Abänderung des Statuts wurde abgelehnt und dabei

die vielseitig verbreitete irrigere Meinung berichtigt, als sei das Eintrittsgeld ein unverhältnismäßig hohes. Dagegen dasselbe in Anbetracht der bedeutenden Leistungen des Vereines auch gegen früher eine Erhöhung erfahren, so ist dies besonders aber in den jüngeren Altersklassen (bis zu 35 Jahren) nicht von Belang. Der Revisor der Kasse, Herr Schuhmachermeister Emil Rumpf, erstattete Bericht über eine unvorhergesehen vorgenommene Revision, welche Anstände nicht ergab.

(Die Vacanzlisten für Militär-Anwärter No. 29) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Erbenheim.) Am Mittwoch that der Schuhmacher und Landwirth Theodor Stein hier selbst in seiner Scheune beim Befestigen des Koffettes einen so unglücklichen Fall, daß der Tod sofort eintrat.

(Dohheim.) Nächsten Sonntag findet dahier im „Gasthaus zum Hirch“ eine Versammlung der Bienenzüchter Wiesbadens und Umgegend statt. Nach Besichtigung eines größeren Bienenstandes wird ein Vortrag gehalten. Außerdem wäre es erwünscht, die von dem Sectionsvorsitzer auf der zu Ende im kommenden Monat stattfindenden Generalversammlung des Hauptvereines etwa zu stellenden Anträge zur Sprache zu bringen.

(Wieblich.) Am Mittwoch Früh hingänge sich in der Kaserne ein Kräfte der 2. Compagnie der Unteroffizier-Schule. Sofort angestellte Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

(Rüdesheim.) Auf Anzeige, daß das vor Kurzem im Rheine dahier ertrunkene 3-jährige Töchterchen des Photographieenhändlers J. Stute hier selbst von einem Schulknaaben während des Spielens am Rheinquai nahe dem Aderthurm in den Rhein gestoßen worden sei, ist nun Untersuchung eingeleitet worden. Der Knabe, welcher es seinem Lehrer eingestanden, behauptet, daß die That aus Unvorsichtigkeit geschehen und er habe Angst gehabt, es zu sagen. Da die Eltern des verunglückten Kindes ihren Verkauftstand ganz in der Nähe, wo der Vorfall sich abspielte, haben, so hätte eine sofortige Mittheilung vielleicht die Rettung des Kindes noch ermöglichen lassen.

(Frankfurt.) Der Vorstand des „Vereins für das Großherzogthum Hessen und den Regierungsbezirk Wiesbaden zur Beschäftigung Arbeitsloser“ veröffentlicht nachstehende Bekanntmachung: „Am 1. Juli ist nach dem Vorgange anderer Theile Deutschlands auch für das Großherzogthum Hessen und den Regierungsbezirk Wiesbaden eine Arbeiter-Colonie in Neu-Ulrichstein bei Homberg a. d. O. (Oberhessen) eröffnet worden. In dem wir untenstehend einen Auszug aus den allgemeinen Vorschriften zur öffentlichen Kenntniß bringen, bitten wir die Bewohner des Großherzogthums Hessen und des Regierungsbezirks Wiesbaden dringend, uns in unserem Kampfe gegen das Strome- und Bagabundenhum und in unserem Bemühen, arbeits- und mittellos umherziehende Personen zu einem geordneten Leben zurückzuführen, kräftig zu unterstützen. Es handelt sich nicht nur darum, uns dazu die erforderlichen Geldmittel fortwährend zu gewähren, sondern auch darum, daß den wandernden Personen die Gabe an den Thüren unter allen Umständen versagt wird und dieselben durch Vermittelung der Verpflegungsinstitutionen an unsere Arbeiter-Colonie Neu-Ulrichstein gewiesen werden. An alle Bewohner des Großherzogthums Hessen und des Regierungsbezirks Wiesbaden ergeht hiermit die dringende und herzliche Bitte, uns bei unseren Bestrebungen kräftig zu helfen.“ Wir lassen einen Auszug aus den allgemeinen Vorschriften für die Arbeiter-Colonie Neu-Ulrichstein noch hier folgen: 1) Aufgenommen werden nur arbeitswillige, stellen- oder arbeitslose Männer jeder Confession. Der Aufenthalt in der Arbeiter-Colonie ist ein freiwilliger. Der Colonist kann die Anstalt jederzeit ohne vorherige Ankündigung verlassen, sofern er für empfangene Kleider zc. in keinem Schuldverhältnis zu derselben steht. 2) Die Verpflegung der Colonisten ist nach den Erfahrungen anderer Colonien eingerichtet und, den localen Verhältnissen angepaßt, eine ausreichende. Geistige Getränke sind ausgeschlossen. 3) Wer geistige Getränke in die Anstalt einschmuggelt, wird ohne Weiteres sofort mit Verlust seines Guthabens entlassen. 4) Anständiges freundliches Betragen gegen die Vorgesetzten sowohl als gegen die Mitarbeiter muß von den Colonisten verlangt werden, da ihre Behandlung seitens ihrer Vorgesetzten zwar eine ernste, aber eine wohlwollende ist. 5) Strengsittliche Fucht und religiöser Geist werden auf der Colonie gepflegt. Verdöße hiergegen, rohes, gemeines Betragen wird nicht gebuldet und zieht die Strafe der Entlassung nach sich. 6) Wer wegen schlechten Betragens entlassen wird, findet nur ausnahmsweise und nur mit Zustimmung der diesseitigen Verwaltung in einer anderen Colonie Aufnahme. 7) Für die Befriedigung der religiösen Bedürfnisse der Colonisten durch Geistliche zc. der betreffenden Confession wird Sorge getragen. Jedem Colonisten ist der Besuch des Gottesdienstes seiner Confession und die Theilnahme an gemeinsamen Andachten gestattet. 8) Der Colonist hat seine Legitimationspapiere bei Eintritt in die Anstalt abzuliefern. 9) Jeder Colonist verpflichtet sich, die zur Handhabung der inneren Ordnung aufgestellte Hausordnung genau zu befolgen, und jede ihm vom Inspector oder dessen Gehilfen ausgegebene Arbeit zu verrichten. Faulen, trägen und widerlegliche Arbeiter werden sofort entlassen. 10) Die Colonisten haben bei ihrem Eintritt sich einer Revision ihres Körpers und ihrer Effecten zu unterziehen. Die Kleider werden sofort zur Desinfection abgegeben, der Körper durch ein Bad gründlich gereinigt. Von den eigenen Kleidern werden die brauchbaren Theile nach deren Wäsche ausgebeßert und von der Anstalt gegen Quittung aufbewahrt. Seitens der Anstalt werden dem Colonisten Arbeitskleider gegen Quittung geliefert; diese hat er durch Arbeitsleistung abzuverdienen und sie werden erst dann, wenn dies geschehen, sein Eigenthum. 11) Mit ansteckenden Krankheiten Befasste werden nicht aufgenommen. 12) In den ersten 14 Tagen ihres Aufenthaltes erhalten die Colonisten eine Arbeitsvergütung nicht. Nach dieser Zeit wird je nach Fleiß, Geschicklichkeit und Leistung eine vom Inspector festzusetzende Vergütung von 20 bis höchstens 40 Pfg. gut geschrieben. Beim Abgang wird dieses Guthaben nach Abzug seiner

etwaignen Verbindlichkeiten entweder sofort gegen Quittung dem Colonisten ausbezahlt oder nach dem Ermessen des Inspectors an die Ortsbehörde des künftigen Aufenthaltsortes zur Auszahlung gesandt. 13) Der Aufenthalt in der Colonie soll in der Regel die Dauer von 3 Monaten nicht überschreiten. In dieser Zeit hat sich der Colonist möglichst nach Erlangung einer Arbeitsstelle zu bemühen. Auch macht die Anstalt es sich zur Aufgabe, Arbeitsstellen für die Colonisten zu erlangen. Beim Abgang erhält der Colonist ein Zeugniß. 14) Meldungen zur Aufnahme werden zur Tageszeit auf dem Bureau angenommen. Trunkenen Personen wird die Aufnahme in die Colonie verweigert. 15) Nach Eröffnung der Anstalt, am 1. Juli 1885, werden vorerst, bis zur Vollendung der Bauarbeiten, nur 25 Colonisten, später entsprechend mehr aufgenommen.“

### Kunst und Wissenschaft.

(Frl. Baumgartner) von unserer Bühne hat an dem Wiener Hofopertheater ihr Gastspiel absolvirt, zu dem sie behufs Engagements daselbst berufen war. Sämmtliche tonangebenden Blätter constatiren einen entschiedenen Erfolg und sind in dem Lobe der schönen Stimmittel wie der wirksamen und kunstgerechten Verwendung derselben einstimmig. Namentlich hatte ihre „Afrikanerin“ ihr die Sympathien der kaiserlich-königlichen Kunstfreunde erworben. Die „Morgenpost“ bemerkt nach Aufzählung der Vorzüge, die Frl. Baumgartner zur dramatischen Sängerin par excellence prädestiniren, daß dieselbe bei der in der Hofoper herrschenden Primadonnen-Noth eine wünschenswerthe Acquisition genannt werden müsse.“ Wir dürfen den Wienern wohl die Freude einer solchen Aussicht nicht ohne gönnen, da wir die treffliche Sängerin unserer Oper erhalten wissen.

### Handel, Industrie, Statistik.

(Auszeichnung.) Der R. K. Hof-Bianoforte-Fabrik von Carl Mand in Coblenz, Hohlkieserant der deutschen Kaiserin, ist auf der internationalen Welt-Ausstellung in Antwerpen für treuzugige Flügel und Piano's das große Ehren Diplom als einzige höchste Auszeichnung für das ganze Königreich Preußen verliehen worden. Es ist dies innerhalb 6 Jahren das sechste Mal, daß dieser renommirten Firma der höchste erzielbare Preis zuerkannt wurde, darunter vier Mal auf internationalen Welt-Ausstellungen (Melbourne, Amsterdam, London und Antwerpen), auf welchen die Pianoforte-Industrie aller Nationen zum Wettkampfe erschienen war. Als Präsident der internationalen Jury fungirte Saint-Saens, der hervorragendste Tonbildner und Pianist Frankreichs.

(Schweizerisches Kunstgewerbe.) Die „Magdeb. Ztg.“ bringt interessante Mittheilungen aus Winterthur. Bekanntlich war dieser Ort vor Jahren, besonders im 17. Jahrhundert, eine berühmte Töpferstätte, wo mancher jener Brachtöfen verfertigt wurde, die noch heute wegen ihrer meisterhaften künstlerischen Ausführung gerechte Bewunderung erregen. Nun scheint nach langem Stillstand die alte Kunstfertigkeit neue Muthen treiben zu wollen. Die Erfolge, welche Heimberg bei Thun unter der Führung Keller-Leuzinger's mit seiner bunt-glasirten, unter dem Namen „Schweizer-Majolica“ berühmt gewordenen Thonwaare weit über unser Land hinaus errungen hat, sind der Antrieb gewesen, um die völlig vernachlässigte Töpferei von Winterthur und Umgegend aus ihrem bürgerlichen Betriebe zu einer mehr künstlerischen Höhe emporzuheben. Dem Winterthurer Töpfer Hanhart gebührt das Verdienst, jenen Umchwung zum Besseren bewirkt zu haben. Das neue Fabrikat scheint das höchste Interesse aller sachmännlichen Kreise erregt zu haben. Die Herstellung befaßt sich nur mit decorativem Geschirre, mit Humpen und Kannen, die mit Relief-Figuren bedeckt sind, Gefäßen in der Art der orientalischen Wasserflaschen, Töpfen, kleinen Schalen und Tellern. Dem groben Thon entsprechend, sind die Formen meist cylindrisch oder bauchig, dabei kräftig und gegliedert durch rundliche und nicht so weit absteigende Profilierungen, so daß die Grenzen des Materials nie überschritten sind. Mit diesen formalen Vorzügen vereinigt sich eine Färbung von eigenartigem Schmelz und feinsten Harmonie, für welche übrigens das Heimberger Fabrikat keineswegs das Vorbild abgegeben hat. Von einem einfarbigen Grunde, der den Scherben völlig verdeckt und entweder weiß, blau, schwarz, braun oder braunroth ist, hebt sich das decorative Muster in erhöht aufsteigenden Compositionen von einfachen Formen und Farbenflecken, beispielsweise aus Braun, Blau und Orange bestehend, kräftig ab. In Bezug auf breite, flotte Behandlung und Originalität der Ornamentation hat sich die Fabrikation von der allzu subtilen und dabei kleinlichen der wesentlich nach indischen Mustern arbeitenden Heimberger Waare mit entschiedenem Glück emancipirt. Als einzigen Uebelstand hebt der Gewährsmann der „Magdeb. Ztg.“ hervor, daß diese Winterthurer Erzeugnisse noch zu theuer sind: ein kleines Aschenschälchen kostet 3 oder 5 Frcs., ein mittelgroßer Humpen 80 Frcs. u. f. w., das ist ein Preis, der zum wirklichen Werthe des Gegenstandes nicht in richtigem Verhältnisse steht. Jedenfalls aber verdienen diese keramischen Leistungen die Beachtung aller kunstsinigen Kreise.

### Vermischtes.

(Uhrmacher-Verband.) Am verfloffenen Sonntag fand in Mainz in dem Saale der „Neuen Anlage“ die diesjährige General-Versammlung der Uhrmacher des Rhein-Main-Gauesverbandes statt, welche aus allen Theilen des Gaues sehr stark besucht war. Aus der reichhaltigen Tagesordnung heben wir nur Folgendes hervor: Der Verband Wiesbaden hatte den Antrag gestellt, es möge für die Einführung einer internationalen Edelmetall-Controle gewirkt werden, mit dem gleichzeitigen Ersuchen, daß der Schweizer Staatsstempel in goldenen und silbernen Uhren die Anerkennung des deutschen Reiches finde. Dieser Antrag rief einen

ebhaften Meinungs-Austausch hervor und die Versammlung sprach sich einstimmig zu Gunsten dieses Antrages aus. Der geschäftsführende Ausschuss des Centralverbandes soll mit der Ausarbeitung eines diesbezüglichen Antrags an den Reichstag beauftragt werden. Betreffs des Antrags „Verschärfung des Kaufhandels“ sollen die einschlägigen Organe erinert werden, eine schärfere Controlo bei den Kaufleuten und Goldportieren von Uhren einzubringen, um zu vermeiden, daß minderwertige Waare zu theureren Preisen an das Publikum abgesetzt werde. Die Frage, ob sich der Verband als Innung constituiren soll, wurde dahin entschieden, daß man sich bei dem demnächstigen Centralverbandstage in Hannover nicht für Zwangs-Innungen, sondern nur für facultative Innungen aussprechen möge. In den Satzungen dieser Innung soll die Bestimmung aufgenommen werden, daß nur Derjenige berechtigt sein soll, einen Lehrling aufzunehmen, der auch wirklich das Uhrmachergewerbe erlernt hat, alle übrigen sogenannten Uhrmacher seien nur als Uhrhändler zu betrachten. Betreffs der im Jahre 1888 in Berlin projectirten „Deutsch-nationalen Gewerbe-Ausstellung“ wurde der Wunsch ausgesprochen, daß man sich bei dem nächsten Centralverbandstage in Hannover für diese Ausstellung aussprechen möge, und zwar um deswillen, weil die deutsche Uhrenfabrikation seit der Errichtung der Fachschule zu Glashütte einen solchen Aufschwung genommen habe, daß es geboten erscheine, die Ergebnisse der deutschen Uhren-Industrie, welche dem Auslande gegenüber nunmehr auch eine hervorragende, ehrenvolle Stellung einnehme, dem Publikum vorzuführen. Als nächster Versammlungsort des Rhein-Main-Gauverbandes wurde hierauf mit großer Majorität Darmstadt gewählt.

(Die kriegsgerichtlichen Verhandlungen) gegen die Militär-Arzte Dr. Hennicke vom Kass. Feld-Artillerie-Regiment No. 27 und I. R. Bömmel vom Infanterie-Regiment No. 97, welche am 2. Juli in dem Militär-Gefängnis zu Mainz ihren Anfang genommen und ohne Unterbrechung bis jetzt täglich fortgeführt wurden, werden im Laufe der nächsten Wochen sicher zum Abschluß gelangen. Das Zeugen-Aktenmaterial ist ein so bedeutendes, daß die Militär-Gerichtsbeamten dasselbe kaum bewältigen können.

(Vom Deutschen Turnfest in Dresden.) Der Kaiser hat den Turnern für ihr Begrüßungs-Telegramm, welches ihm auf der Reise zugegangen, gedankt mit dem Wunsche, daß das Turnen als Pfanzstätte der Wehrhaftigkeit des deutschen Volkes sich weiter entwickeln und bewahren möge.

(Wichtige gerichtliche Entscheidung.) Einem Commissionär versprach Jemand 6 pCt. des Kaufpreises, falls er ihm zum Kaufe eines bestimmten bezeichneten Hauses ver helfe. Der Commissionär machte sich an den Eigentümer dieses Hauses heran und wußte ihn zu bewegen, ihm den Auftrag zur Beschaffung eines Käufers für sein Haus unter Zusicherung einer Provision zu erteilen. Erst nach vollendetem Geschäft erfuhr der Verkäufer von den Vorverhandlungen mit dem Käufer, verweigerte infolge dessen die Zahlung der Provision und wurde dazu auch nicht verurtheilt, da das Gericht folgenden Ausspruch that: Das Verhalten des Commissionärs, welcher sich von beiden Contrahenten das Versprechen einer Provision für den Fall der Vermittelung eines Geschäfts geben läßt, obwohl jeder der Contrahenten augenscheinlich ganz entgegengesetzte Interessen verfolgt, ist für treulos, das Interesse der Auftraggeber schädigend und gegen die guten Sitten laufend zu erachten. Ein Bevollmächtigter darf Aufträge verschiedener Personen, deren Interessen einander entgegenlaufen, nicht annehmen. Jeder Bevollmächtigte handelt innerhalb der Grenzen des Auftrages selbstständig, also auch der Geschäftsvermittler; es steht ihm aber gesetzlich nicht zu, absichtlich gegen das Interesse zu handeln, dessen Wahrnehmung er übernommen hat. Sobald festgestellt ist, daß die Interessen beider Contrahenten nicht übereinstimmen, hat der Vermittler höchstens von einem der Contrahenten die versprochenen Procente vom Kaufpreise als Belohnung für seine Bemühungen zu verlangen, und zwar nur von Dem, der ihm zuerst den Vermittelungs-Auftrag gab, da er nicht das Recht hatte, sich zweimal Procente des Kaufpreises, und zwar vom Käufer und einem bestimmten Kaufschhhaber, versprechen zu lassen, indem er zur Auffindung eines besseren Käufers verpflichtet war, auch wenn er dann in die Lage kam, die Procente nur einmal zu erhalten.

(Eine Schützenkönigin.) Am Samstag starb in Dornbach, wo sie zum Sommeraufenthalt wohnte, Frau Emilie Hirsch an einem Herzschlage. Frau Hirsch stand im Alter von 34 Jahren und hatte rasch große Berühmtheit erlangt als Meisterin in der Kunst des Scheibenschießens, in welcher sie selbst sehr geübte Schützen übertraf. Sie war auf sämtlichen Schießstätten in der Nähe Wiens als so gefährliche Rivalin gefürchtet, daß sich daraus mitunter geradezu komische Scenen ergaben. So hatte namentlich einer und der andere Schütze die Schwäche, sich entsetzlich zu ärgern, wenn er gerade von einer Frau besiegt wurde. Vier und da trat Einer von der Concurrenz zurück, sobald Frau Hirsch erklärte, mitschießen zu wollen; ja einige Male ging man so weit, aus den Statuten, Schießordnungen u. s. w. herauszukügeln zu wollen, daß einer Frau gar nicht das Recht zustehe, sich an dem Schießen zu betheiligen. Frau Hirsch war darüber keineswegs gekränkt, sondern betrachtete dies als die höchste Auszeichnung, welche die Schießstätte brachte. Vor kaum sechs Jahren hatte ihr auf einer Privatschießstätte der Zufall das Gewehr in die Hand gegeben. Als sie das erste Mal auf ziemlich bedeutende Entfernung nach der Scheibe schoss, traf sie zur Ueberraschung der Anwesenden fast jedesmal das Schwarze und die Schützenkönigin war fertig. Das Haupt-Beit, welches Frau Hirsch auf dem österreichischen Schützenfest 1880 in Wien gewann, einen prachtvollen großen Becher aus Silber, den ein Mitglied des kaiserlichen Hauses gespendet hatte, hielt sie stets hoch in Ehren. In dem Jahr der Verstorbene nicht bloß eine treffliche Schützin, sondern auch eine

Dame von den liebenswürdigsten Herzens- und Character-Eigenschaften, eine anmuthige Hausfrau, eine sorgsame, zärtliche Gattin und Mutter.

(Von dem Project einer Eisenbrücke zwischen Sicilien und dem italienischen Festlande), welches bereits dem Minister der öffentlichen Arbeiten unterbreitet sein soll, erzählen sicilianische Blätter. Die über die Meerenge von Messina zu werfende Brücke würde zwischen Ganzivini und der Punta del Bizzo construiert werden, wo das Meer eine Breite von vier Kilometern und eine Tiefe von hundert Metern hat. Nach dem Plan soll die Brücke aus Stahl hergestellt werden und aus drei mittleren Bogen von je 1000 Metern Länge und zwei Endbogen von je 500 Metern Länge bestehen. In der Mitte sollen zwei Eisenbahngleise gelegt werden. Das bis auf 20 Meter Entfernung an das Meeresniveau reichende Fundament will man aus Granitmassen herstellen. Auf dieser Basis sollten sich dann die Pfeiler aufbauen, welche aus durch hydraulischen Mörtel verbundenen Granitsteinen construiert werden und 10 Meter über den Meerespiegel hervorragen sollen. Die Maurerarbeit unter dem Wasser muß unter Benutzung von Senkbleien geschehen, in welche comprimirt Luft gepumpt wird. Die mittleren Bogen werden eine freie Weite von 940 Meter und eine Scheitelhöhe von 100 Meter haben. Die Breite der Brücke soll an den Pfeilern 60 Meter, in der Mitte zwischen zwei Pfeilern 20 Meter betragen. Nach dieser Beschreibung würde das neue Meeresbauwerk alle bis jetzt existirenden Bogenbrücken an Großartigkeit übertreffen.

(Ueber eine gelungene Stegreif-Dichtung) wird der „F. R.“ berichtet: In einer Abendgesellschaft forderte die Herzogin den Grafen bei Gelegenheit von Improvisationen auf gegebene Endreime den Professor Eberhard von Halle auf, ein Stegreifgedicht zu machen, dessen Reime auf „Amen“ ausgingen. Er entsprach der Aufforderung sofort durch folgende Reime:

Kennt Ihr, Freunde, wohl den Samen  
Alles Bösen? — Woher kamen  
Alle Uebel, deren Namen  
Jetzt nicht Zeit ist, auszukramen? —  
Kennt Ihr ihn, der Herren und Damen,  
So die wilden wie die zahmen,  
Selbst die Blinden und die Lahmen,  
Fängt mit Angeln und mit Haken?  
Seht ihn unter Glas und Rahmen  
Auf des Weltalls Panoramen;  
In Comödien und in Dramen  
Sucht man seine ganz infamen  
Kleinen Künste nachzuahmen,  
Und wie heißt er? — Amor, Amen!

(Die Cholera-Epidemie in Spanien) nimmt noch immer zu. In der vorigen Woche wurden in den 10 offiziell als von der Cholera infizirt bezeichneten Provinzen 11,000 Erkrankungen und 4970 Todesfälle angemeldet. Es sind aber auch in anderen Provinzen viele Cholerafälle vorgekommen. Die amtliche „Gazeta“ meldet vom gestrigen Tage 2006 neue Erkrankungen und 881 Todesfälle an Cholera; von den letzteren kommen 8 auf Madrid, 51 auf die Provinz Alicante, 257 auf Aranjuez, 84 auf Murcia, 60 auf Soria, 81 auf Jaen und vereinzelte Fälle auf Segovia, Salamanca und Valladolid. (In Berlin ist am Mittwoch ein Gerücht von einem Cholerafall verbreitet gewesen; amtlich ist indes festgestellt, daß es sich um Cholera nostra handelt, die alljährlich vorkommt.)

(Einwanderung in Amerika.) Im verfloffenen Fiskalsjahre landeten in den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas 387,721 Einwanderer oder 122,013 weniger als im vorhergehenden Jahre.

(Orientalische Augenbrauen.) Ein in die Toiletten-geheimnisse der Londoner fashionablen Welt eingeweihter Correspondent schreibt darüber Folgendes: „Wenn die Augenbrauen Neigung haben, ungleiche Bögen zu ziehen, so werden die Haare an den dichtesten Stellen zusammengebrückt; nähern sie sich über der Nasenwurzel, so wird das Büvel jeden Morgen vor der Toilette sorgfältig entfernt. Von den Wimpern verlangt man, daß sie lang und tieffallend sein sollen und ist der Wunsch, diesen Schönheitsregeln zu genügen, so mächtig, daß täglich Tugende von Coiffeurs und Haarünstlerinnen Beschäftigung finden, in der Entwicklung zurückgebliebene oder sonst unschöne Brauen und Wimpern zu corrigiren. Abends vermag sich die Dame vermittelst eines Schwarztüftes, einer Mandel oder faute de mine, selbst mit einem angebrannten Streichhölzchen zu helfen, auf der Straße deckt der Brüsseler Schleier alle derartigen Defecte, für einen Nachmittagsempfang, eine Frühstücksparthie aber ist der echte Artikel, oder in Ermangelung dessen eine vollkommen gelungene Imitation nothwendig. Um lange und reiche Wimpern zu erhalten, werden die Haarwurzeln mit einem aus Schweinefett und zwei Drachmen salpetersaurem Quecksilber bestehenden Balsam eingetrieben und nachher mit einer in warme Milch getauchten Bürste von Kameelhaaren gewaschen. Jeden anderen Tag werden die Wimpern mit einem feinen Säckchen sorgfältig leicht gestrichelt. Nie reibe man die Wimpern mit dem Finger und vermeide selbst deren Berührung; es liegt mehr Schönheit in hübsch geschwungenen Augenbrauen, als man glaubt, und ganz anders, glänzender und ausdrucksvoller schaut das Auge aus langen, reichen Wimpern. Statt das Taschentuch mit Parfüm zu begießen, was Damen von feinem Geschmack nicht mehr zu thun pflegen, werden nun Augenbrauen und Ohrfläppchen parfümirt.“

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Bohemia“ von Hamburg am 20. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

**Günstiger Gelegenheits-Einkauf!**

Von der Fabrik bin ich beauftragt worden, **sämmtliche Lagerbestände**

741

**schwarzer Seidenwaaren zum Ausverkauf**

zu stellen und offerire die **anerkannt nur vorzüglichsten Qualitäten** zu ausserordentlich **billigen** Preisen; gleichzeitig mache auf einen **Posten farbiger Seidendamaste** bedeutend unter **Kostenpreis** aufmerksam! — Auf die vorgeschriebenen **herabgesetzten, rothverzeichneten** Preise werden bei Baarzahlung noch **extra 10% Rabatt** bewilligt! Wiederverkäufern besonders empfohlen. **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Tannusstrasse.**

**Schützen-Verein.**

Mitglieder und Freunde des Vereins, welche beabsichtigen, uns für das **Jubiläumsschießen** freiwillige **Ehrengaben** zu spenden, ersuchen wir freundlichst, dieselben mit **Werthangabe** behufs **Eintheilung** solcher bis spätestens zum **29. Juli c.** an unseren **Cassirer, Herrn Carl Roth, Jahnstraße 9, gef. übersenden** zu wollen.  
217 **Der Vorstand.**

*Adress für künstliche Zähne. Nombiren der Zähne. Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. Sprechstunden 9-12 u. 2-6 Uhr.  
C. Nicolai, große Burgstraße 3.*

**Gänzlicher Ausverkauf!**

**Geschwister Pott, Fuß- und Modewaaren, große Burgstraße 21, am Markt,**

verkaufen von heute an **sämmtliche** Waaren, als: seidene Bänder, Schleifenbänder, Samtbänder, Blumen, Federn, Agraffen, Spizentücher, Barben, Schleifen, Kragen, Manschetten, Schürzen, Negligehauben, Corsetten, gute Façon, Hülsen, Handschuhe, spanische und Tüllspitzen, Trimmings und Weißstickereien, Brautkränze und Schleier u. s. w. u. s. w. zu und unter **Einkaufspreisen.** 436

**Tricot-Tailen**

von Mk. 3.50 anfangend,

**Woll-Spitzen**

in allen Farben, von 25 bis 75 Pf.

bei **Simon Meyer, Langgasse 17.** 236

**Curort Teplitz-Schönau, Böhmen,**

**Villa Südland**

(Curhaus ersten Ranges),

inmitten des eigenen Gartens und in unmittelbarer Nähe der Bäder und des Militär-Concertplatzes, enthält große und kleine Logis zu **civilen Preisen.**

1242 **Hochachtungsvoll Der Besitzer.**

**Kofferlager.** Reise-, Hand- und Holz- koffer, Hand- u. Umhänge- taschen empfiehlt billig **W. Münz, Wessergasse 30.** 2704

Eine große Anzahl **eiserner Bettstellen, Strohmattzen und Seegrasmattzen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu **ausnahmeweise billigen Preisen** Tannusstraße 16. 1422

wirklich natürliches, direct ohne Eisenausscheidung p. p. aus der **Victoria-Quelle** in Oberlahnstein bei **EMIS** z. Füllung kommenden u. n. natürliche **KOHLensäure** enthaltendes

**Victoria Mineralwasser.** Deshalb **unübertrefflich**

u. **allseitig aertzlich empfohlen.** Wirkt in Folge seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit **äußerst günstig bei Störungen des Magens** und der **Unterleibs-Organen, bei Verschleimungen, Katarrhen, nervösen Verstimmungen, chronischer Gicht, s. i. d. Reconvalescenz** nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung mit **Milch, Wein u. Spirituosen als Erfrischung- u. Tafelgetränk.** Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen **Alleinige Niederlage bei Fr. Hunger, Herrnmühlgasse 4.** (Ka. 3082.)

**A. H. Linnenkohl,**

**Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.**

**Grosses Lager roher Kaffee, 19875**  
erste **Wiesbadener Kaffee-Brennerei,**  
vermittelt Maschinenbetrieb.

**Colonialwaaren, Landesproducte.**

Niederlage von feinstem **Back- und Confectmehl.**

**Spirituosen, Thee, Chocolate.**

**Tabak- und Cigarren-Handlung.**

**Beste Bedienung.**

**Billigste Preise.**

**Anglo-Swiss Condensirte Milch.** (H. 702 Q.)

Gleich beste gewöhl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als **Kindernahrng.** Detail in Apotheken, Droguerien, Spezereihdlg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der **Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz.** 61

**Garantirt reiner Cognac a Liter Mk. 2.50,**

**Arrac, Rum, Dornkaat, Wachholder-Brantwein, Genever,** ganz alten **Nordhäuser, Fruchtbrantwein** und **Spiritus** 3 Anjeßen, **Punsch-Essenze,** diverse Sorten **feine Liqueure** u. empfiehlt **billigst** **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 209

**Neues Mainzer Sauerkraut, neue Grünkern**

eingetroffen. 1373 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**  
Circa 5 Stück **guter Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres **Feldstraße 20.** 1267

## Carbol-Haushaltungs-Seife

zum Waschen jeder Art von Bett- und Leib-Wäsche, zum Scheuern bestes Desinfectionsmittel, um einer Ansteckung vorzubeugen, empfehlen

Seifen-Fabrik **C. & A. Gärtner**,  
Verkaufsstelle 26 Marktstraße 26. 324

## Carbol-Haushaltungs-Seife

zum Waschen und Scheuern als Ersatz der Haushaltungs-Seife (bestes Desinfectionsmittel) zu haben bei

**K. Heiser, Hof-Lieferant**,  
1326 Mehrgasse 17 und große Burgstraße 10.

## Geruch-Abschlüsse für Wassersteine per Stück Mk. 2.50.

**Justin Zintgraff**,  
3 Bahnhofstraße 3.  
172

## A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,  
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rostkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

## Hundefuchen,

billigstes und bestes Futter für Hunde aller Rassen, empfiehlt  
277 **W. Jung**, Ecke der Adelhaidstraße und Adolpfsallee.

**Miethcontracte** vorrätzig bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht eine unmöblierte, elegante Wohnung in gutem Hause mit Gas- und Wasserleitung von drei bis vier größeren Zimmern und Zubehör für circa 800 Mark. Stallung erwünscht, Neubauten ausgeschlossen. Gef. Offerten unter **W. V. 90** an die Exped. erbeten. 1539

### Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, eine kl. Wohnung zu verm. 17090  
Marstraße 9 eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine schöne Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 488  
Adelhaidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolpfsallee 3, Hinterhaus. 17096  
Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 18602  
Adelhaidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-Etage von 3 geräum. Zimmern mit Borz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4313  
Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409  
Adelhaidstraße 54 sind elegante Stagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer etc. etc. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelhaidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Lousenstraße 16 im Laden. 17442

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adlerstraße 26 sind schöne Wohnungen von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17770

Adlerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, geeignet zu jedem Geschäftsbetrieb, auf 1. October zu vermieten. 328

Adlerstraße 29 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Oct. zu vermieten. 111

Adlerstraße 33 ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 97

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche, und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

Adlerstraße 59 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Castelfstraße 1 im 2. Stock. 17723

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 1261

Adolfsallee 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör abreisehalber auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1236

Adolpfsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Adolpfsallee 47, Parterre. 17593

Adolpfsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolpfsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8976

Adolpfsallee 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolpfsallee 49 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern etc., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bureau Adolpfsallee 51, Part. Anz. tagl. v. 3—5 Uhr. 13609

Adolpfsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 463

Adolpfsberg 3, Villa nahe dem Gurgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—10 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, 2. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Adolphstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 5 schönen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Seitenbau. 16859

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolpfsallee 21. 14415

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Jurany & Hensel. 14350

**Bahnhofstraße 8**

- ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Remise. Näheres im Laden daselbst. 17117
- Bahnhofstraße 18 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 852
- Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 7386
- Bierstadterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751
- Bleichstraße 7 ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 13047
- Ecke der Bleichstraße 8 ist eine Balkon-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf October zu vermieten. 851
- Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012
- Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469
- Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083
- Bleichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031
- Bleichstraße 39 zwei Parterrewohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 17591

**Blumenstraße 4**

- sind drei Wohnungen von 6 und 8 Zimmern, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1356
- Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372
- Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043
- Castellstraße 4/5 sind in meinem neu erbauten Hause Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50 bei Frau Maurer Wwe. 16549
- Castellstraße 10 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. daselbst. 1300
- Dambachthal, unweit vom Walde und doch nächster Nähe der Stadt, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung der Terrasse, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hurladen. 713
- Dogheimerstraße 7 im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 493
- Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 960
- Dogheimerstraße 28, Mittelbau, 1. Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller, passend für einzelne oder kinderlose Leute, per 1. October a. c. zu vermieten. Näh. Hinterbau, Comptoir. Preis per anno 270 Mk. 17664
- Dogheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 16589
- Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851
- Dogheimerstraße 35 sind in der Frontspitze 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen des Vormittags. 17151
- Dogheimerstraße 48a sind kleinere Wohnungen und ein einzelnes Zimmer auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 20. 512
- Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

- Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218
- Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210
- Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273
- Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von Vormittags 10—12 Uhr. 17162
- Emserstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöblirtes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013
- Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916
- Emserstraße 25 ist ein Logis von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung für 700 Mk. zu vermieten. 1347
- Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920
- Emserstraße 61 Bel-Etage zu vermieten. 14945
- Emserstraße 77 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u., sowie 1 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu verm. 903
- Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204
- Frankenstraße 5 ist die Bel-Etage von zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17527
- Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

**Frankfurterstraße 14**

- ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618
- Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. daselbst. 1256
- Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085
- Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720
- Friedrichstraße 36 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1348
- Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959
- Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 1328
- Goldgasse 2, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 122
- Göthestraße 3, 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachlammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074
- Häfnergasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1299
- Helenenstraße 5, Hinterhaus, sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17149

**Helenenstraße 18**

- ist eine Mansard-Wohnung im Mittelbau, 2 Zimmer und Küche, auf sofort an ruhige Miether zu vermieten. 607
- Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038
- Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Nachmittags. 17025
- Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622
- Untere Hellmundstraße 19 ist ein feinmöbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. 17224
- Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 52 ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 1352  
 Hellmundstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655  
 Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 17094  
**Hermanstraße 4** ist die Balkonwohnung von 5 Zimmern oder getheilt, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder 1. October, sowie der Parterrestock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. 861  
**Hermanstraße 5**, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17030  
 Herrngartenstraße 8 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näheres Abrechtstraße 23, 2 Treppen. 1245  
**Herrngartenstraße 15** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747  
 Hochstätte 22 möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 728  
**Jahnstraße 8** ist im 4. Stock eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. N. Parterre. 14869  
**Jahnstraße 17** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. 17215  
**Jahnstraße 26** zwei Wohnungen, Parterre und 2 Tr. hoch, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326  
 Kapellenstraße 33 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; ebendasselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 auch 4 Zimmern, Kammer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu verm. 16405  
**Kapellenstraße 36**, Villa „Felsent“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller; auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241  
**Kapellenstraße 43 & 45 (Neubau)** zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch. Waldstüchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733  
 Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf gleich od. 15 Juli zu verm. N. Lad. 14937  
**Karlstraße 9**, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Karlstraße 7 bei Fr. Heinrich. 767  
 Karlstraße 14, Part. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17086  
**Karlstraße 17**, Parterre, ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 252  
 Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 4 Zimmer mit Erker, 2 Stieg. u. hoch, Familienverhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. 1128  
**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October, sowie eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884  
 Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17850  
 Karlstraße 30 ist eine freundliche für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie eine solche von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Mittelbau Pt. 17192  
 Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465  
 Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 549

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1264  
 Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672  
 Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abschluß, im Seitenbau, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17805  
 Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.; auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390  
**Louisenstraße 6** ist die 2. Etage bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—12 und von 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Taunusstraße 7. 957  
**Louisenstraße 6** ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 2 Uhr. 1276  
 Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723  
 Louisenstraße 18, Parterre, möblirtes Schlaf- mit Wohnzimmer zu vermieten. 993  
 Louisenstraße 32 sind zwei möblirte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375  
**Villa Mainzerstrasse 17, 10 Zimmer, 6 Mansarden u., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389**  
**Mainzerstraße 24** eine möblirte Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu Anfang Juli zu vermieten. 14785  
 Hans Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631  
**Marktstrasse 22** der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304  
 Mauergasse 10 ist die Frontspitzwohnung, 4 schöne, gerade Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 40  
 Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951  
 Mauritiusplatz 5 eine Wohnung zu vermieten. 594  
 Metzgergasse 31 ist der 2. Stock ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 933  
**Moritzstraße 1, 1 Et.,** schön möbl. Zimmer zu verm. 341  
 Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17095  
 Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049  
**Museumstraße 4**, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braidt, Adelhaidstr. 42. 162  
 Müllerstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Gärtchen zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1206  
 Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 424  
 Nerostraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie zu verm. 1098  
**Nerostraße 30** ist eine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15770  
 Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 820  
 Nerostraße 32, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. H. Schneider. 1258  
**Ecke der Nero- und Röderstraße** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vo. mittags von 11—1 und Nachmittags nach 5 Uhr. Näheres bei Louis Kimmel. 697

Nerostraße 40 eine Wohnung in der Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506

**Nerothal 6** elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. **Louis Hack.** 509

**Villa Nerothal 11** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer etc., mit Garten zu vermieten. 17443

**Neugasse 9** ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, auf gleich zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian.** Bahnhofstr. 6. 9862

**Nicolastraße 7** sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

**Nicolastraße 16** ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

**Nicola- und Herrngartenstraße** (im neubauten Eckhause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 20309

**Dranienstraße 6** sind im 1. Stock 2 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 1198

**Dranienstraße 20**, Ecke der Belhaidstraße, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17074

**Dranienstraße 22** sind 4 Zimmer, Küche etc., Balkon verziehungshalber auf gleich oder später zu verm. N. Part. r. 1179

**Pagenstecherstraße** (Nerothal), in dem neubauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche etc., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

**Pagenstecherstraße 1**, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

**Parkstraße 15** ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

**Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)** ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

**Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana)** ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen gr. Burgstraße 6 in der Buchhandlung. 17907

**Philippenbergstraße 1** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 115

**Philippenbergstrasse 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 17323

**Philippenbergstraße 21**, im neubauten Hause, sind schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, sowie eine herrliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister H. Wollmerscheidt, Platterstraße No. 1b, 1. Etage. 16907

**Rheinbachstraße 2**, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

**Rheinstraße** ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

**Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v.** 15492

**Rheinstraße 35** ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

**Rheinstraße 37** ist eine Wohnung, Bel-Etage, von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 847

**Rheinstraße 54** ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 47 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 235

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Jz. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

**Rheinstraße 81** sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

**Rheinstraße 82** ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 3646

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17642

**Röderstraße 1** ist der 2. St., 3 Zimmer Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

**Röderstraße 26** ist auf 1. October eine Frontspitzwohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 17101

**Schlachthausstrasse 1** (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, **Bel-Etage** mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, **2. Stock** 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht etc. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

**Schulgasse 5** ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

**Schützenhofstraße 9** (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16324

**Schützenhofstraße 14** ist die Parterre-Wohnung und in **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

**Schwalbacherstraße 32, Parterre**, möblierte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. 724

**Schwalbacherstraße 33**, erster Stock, eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 665

**Schwalbacherstraße 35** ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen an ruhige Leute zu vermieten. 1271

**Schwalbacherstraße 43** sind Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 880

**Schwalbacherstraße 51, I**, gutmöbl. Zimmer zu verm. 16294

**St. Schwalbacherstraße 4** sind mehrere kl. Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Alles Nähere Mauerergasse 13 im Hinterhaus bei H. Blug. 897

**St. Schwalbacherstraße 9** Wohnung von 3 Zimmern und Küche etc. per 1. Oct. zu verm. Näh. Michelsberg 28. 1402

**Steingasse 1** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

**Stiftstraße 4, Bel-Etage**, gut möblierte Zimmer z. v. 207

**Stiftstraße 21** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part., 16671

**Stiftstraße 24**, Frontspitze, 2 Zimmer an eine ältere Person zu vermieten. 338

**Tannusstraße 5, II**, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

**Tannusstraße 6** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterrewohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammer und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. Näheres Parterre. 897

**Tannusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12960

**Tannusstraße 18** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

**Tannusstraße 45** sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

**Tannusstraße 45** sind in der 3. Etage schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1333

**Tannusstraße 47** ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598

**Tannusstraße 55** eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588

**Tannusstraße 57**, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

**In den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9** sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553

**Victoriastraße 21** ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

**Walkmühlstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Dachstock und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 17688

**Walramstraße 10**, 3. St. L., möbl. Zimmer zu verm. 17645

**Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

**Walramstraße 19** ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

**Walramstraße 20** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2. Stock. 17532

**Webergasse 15** ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045

**Untere Webergasse 24** ist eine Wohnung zu verm. 15769

**Webergasse 46**, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

**Kleine Webergasse 10** ist eine Wohnung (Parterre) und eine kleine Wohnung im Hinterhaus, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1184

**Weilstraße 6** ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

**Weilstraße 9** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1088

**Wellrißstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 875

**Wellrißstraße 17** sind 2 Zimmer, Küche, Keller, Stall und Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Brand. 151

**Wellrißstraße 20** ein leeres Parterre-Zimmer zu verm. 1192

**Wellrißstraße 22**, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 17956

**Wellrißstraße 26** ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. St. 17466

**Wellrißstraße 31**, Parterre, ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1207

**Wellrißstraße 33**, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 511

**Wellrißstraße 39** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

**Wellrißstraße 42** ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

**Wilhelmstraße 3** zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**, 4-5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmsplatz, **Frontspitze**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12-3 Uhr einzusehen. 17396

**Wilhelmstraße 13** und **Wilhelmsplatz 12** wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und komfortabelster Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

**Wörthstraße 1** in meinem neubauten Hause sind mehrere Logis, bestehend in 3-4 Zimmern nebst Speisekammer, sowie die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Stallung und Remise auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. Eichhorn** von 11-12 Uhr und von 4-6 Uhr. 31

**Wörthstraße 3** in meinem neubauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. **J. Dörr**. 1048

### Wörthstrasse 7, Neubau,

direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei

Philipp Moog, Mühlgasse 9. 18501

**Wörthstraße 9** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

**Wörthstraße 12** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

**Wörthstraße 18** ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 geräumige Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17583

**Wörthstraße 20** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr. 17022

**Bel-Etage**, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten **Friedrichstraße 10**. 11873

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstädter Felseneller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

**Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen** billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

**Zu vermieten** auf sogleich oder später **ein Landhaus**, 8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigem Preise. Näh. **Karlstraße 28, Parterre**. 16745

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693

**Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40**. 10641

**In meinem Hause Nicolasstraße 19** sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **A. Meier, Rheinstraße 37**. 16561

**In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37** sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons, sowie das Gartenhaus mit 9 Zimmern und allem Comfort zu verm. 15311

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei **Ph. Müller**. 17136

Eine elegante Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthelstraße 1, 2 Stiegen hoch. 16776

In meinem Hause in der **Schlischerstraße** sind auf gleich oder 1. Octbr. noch 2 Wohnungen zu verm. **C. Heilhefer**. 16853

**Herrschaftliche Wohnungen** von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walkmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Begzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walfmühlstraße 15. 16443  
 Eine Wohnung von 5 Zimmern, Garten und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 583  
 Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten Steingasse 20. 581  
 Eine Dachwohnung von 2 Zimmern und 1 Küche per August, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten Hellmundstraße 35. 1412  
 Eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Saalgasse 4. 1180

**Möbl. Zimmer zu allen Preisen** in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

**Möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten**, schön möblirt, preiswürdig zu vermieten Langgasse 19 im 1. Stock. 17824

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten Langgasse 15a. Näheres im Laden. 228

Ein gut möblirtes Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 37. 17055

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock sofort zu vermieten Bahnhofstraße 14. 14569

Eine Stube mit Bett zu vermieten. Näh. Römerberg 8. 617

**Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.** 4791

Ein Parterre-Zimmer mit Küche und Keller in einem feinen Hause ist an eine ältere Dame auf October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 849

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Steingasse 27, 1 Stiege. 1459

Ein gut möblirtes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben Philippsbergstraße 9, Frontsp. 1084

Möbl., großes Parterrezimmer zu verm. Adolphstraße 8. 1084

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25, Stb., 1 St. 1483

Ein großes, unmöbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 1237

Zwei große Mansarden an einm. stehende Person oder kinderlose Eheleute sofort oder per 1. October zu verm. Näh. bei Rauffmann, Albrechtstraße 11, von 1—3 Uhr. 969

Schön möbl. Mansarde zu verm. Herrngartenstr. 10, Part 1132

Auf 1. August ein schönes Mansardzimmer, möblirt, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 17378

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

**Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1.** 12887

Wichelsberg 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind 2 große Läden mit je 2 Schaufenstern und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Ph. Mauss. 15365

Kirchhofsgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16899

**Laden.** Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerkte wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz, Metzgergasse 30. 17067

Laden mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten Webergasse 46. 17147

Mauritiusplatz 3 Laden mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 1238

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Tannusstr. 19. 9479  
 Beabsichtige meinen Café-Saal als Comptoir oder Ladenlokal zu vermieten. Gottlieb. Conditor, Schillerplatz. 17185

**Al. Kirchgasse 2**, 1. October zu vermieten. 17312

Eine große, helle Räumlichkeit in Mitte der Stadt, als Magazin oder Werkstätte geeignet, ist sofort oder später, eventuell mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Exped. 15364

**Werkstätte**, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

Helenenstraße 14 ist eine Werkstätte mit oder ohne Logis auf 1. October zu vermieten. 1008

**Werkstätte**, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Ein ca. 150 Qu.-Meter großer, heller Arbeitsaal, Mitte der Stadt, event. mit Dampfkraft, Dampfheizung und electricischem Licht, auch als Lagerraum zu benutzen, mit oder ohne Wohnung zu vermieten durch Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 16219

**Keller zu vermieten Bleichstraße 2.** 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 13 ist ein Pferdestall auf October zu verm. 16078

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 17582

Ein ruhiger Mann kann Kost und Logis erhalten Moritzstraße 12, Parterre. 1387

In bester Lage **Biebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Biebrich, Schloßstraße 7. 20

In nächster Nähe **Wiesbadens**, 15 Minuten per Eisenbahn entfernt, ist in einem Herrschaftssitze mit großem Park eine angenehme Wohnung mit 5 großen, comfortable angelegten Zimmern mit allem Zubehör, Remisen, Stallungen etc. auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Sommeraufenthalt sehr angenehm. Preis mäßig. Offerten sub Z. B. 222 an die Exped. d. Bl. 1164

## Villa

in Gonsenheim bei Mainz,

neben der Pension „Deniaberger“, mit eingezäuntem Wald und Garten, ganz oder getheilt zu vermieten event. zu verkaufen. Näh. unter R. M. 167 an Rudolf Mosse, Mainz. (ag. 952) 45

**Frankfurt a. M.**, 3. Etage, nächst dem Opernhause, ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern etc., sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Vanni, große Bockenheimerstraße 45 im 1. Stock. 1139

**Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“**

für Familien und Einzelne. 13719

**Pension „Villa Sara“**, 800

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

## Familien-Pension

Tannusstrasse 9, II rechts. 14340

Ein Herr oder Dame finden gute Pension und angenehmes Heim bei einer alleinstehenden älteren Dame. N. Exp. 891

## Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16. 11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

## „Villa Carola“

Familien-Pension, 3204

4 Wilhelmplatz 4.

## Schützen-Verein.

Den geehrten Schützenbrüdern zur Nachricht, daß Vereins-Hüte in zwei verschiedenen Qualitäten wieder auf Lager sind, ebenfalls Federn. Diejenigen Herren, welche ihre Hüte zum Feste renovirt haben wollen, muß ich bitten, mir solche innerhalb 8 Tagen zuzuschicken zu wollen.

217 Ed. Bing, Gutmacher, 19 Marktstraße 19.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.  
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miethe.) 110

**Schürzen** sowie sämtliche **Weißwaren** empfiehlt in größter Auswahl  
und 17546 **G. Bouteiller,**  
**Rüschen,** Marktstraße 13.

## Schuld und Süßne.

(45. Forts.) Roman von G. v. Wald-Jedtwig.

### Vierzehntes Kapitel.

Die Dienerschaft staunte über das eigenthümliche Wesen ihrer Herrin, sie steckte die Köpfe zusammen und gab ihrer Verwunderung in ihrer Art und Weise Ausdruck.

„Ich bin fest überzeugt,“ sagte der alte Georg, „Seine Erlaucht wissen von der Reise Mylady's nicht ein Wort und werden bestimmt nicht damit einverstanden sein, ganz sicher wird er es unbegreiflich finden, daß wir sie allein reisen lassen!“

„Aber mein Gott,“ fiel Jean ein, „Mylady sind doch kein Kind, und wenn sie nun durchaus ohne Bedienung reisen wollen, so können wir doch die Sache nicht ändern!“

„Ich glaube,“ meinte sich Mary in's Gespräch, „mich trifft die Hauptschuld, ich habe mir auch schon die bittersten Vorwürfe gemacht, Mylady scheinen krank zu sein, sie waren in letzter Zeit zu angegriffen und oft so aufgereg.“

„Ja, das wissen wir, mein liebes Kind,“ meinte Georg herablassend väterlich, „wenn hier,“ er zeigte nach der Stirn, „Alles in Ordnung wäre, so brauchten die Herrschaften die Reise nach Italien nicht zu unternehmen.“

„Nein, Georg,“ rief Mary erregt, indem sie die Handbewegung Georg's wiederholte. „Hier ist Alles in Ordnung, ich fürchte eher — nun — guten Morgen, meine Herren!“

Mit einem zierlichen Knix entfernte sich die kleine niedliche Bofe, sie hatte so ihre Gedanken. „Im Kopfe wohl — aber hier, hier im Herzen scheint nicht Alles in Ordnung zu sein!“

„Solche Springinsfäden, solche kleinen Kammerkätzchen wollen immer Alles besser wissen als unser eins, natürlich das Ei ist immer klüger als die Henne,“ rief Georg im Vollgefühl seiner Stellung, „verlaßt Euch darauf, hier, hier fehlt's!“

Gegen Abend kehrte der Kutscher, der Ellen zur Bahnstation gefahren hatte, mit leerem Schlitten zurück, die Dienerschaft umringte ihn und bestürmte ihn mit Fragen. „Wo ist Mylady hin?“ — „Wie war sie?“ — „Wann kommt sie wieder?“

„Hm, hm, Gentlemen,“ sagte kopfschüttelnd der alte Kutscher, „etwas ist nicht in Ordnung, eine eigene Sache ist es, Mylady hat kein Wort gesprochen, wie freundlich war sie sonst immer, wie oft fragte sie nach Diesem oder Jenem, sie hat viel geweint, auf der Station mußte ich ein Billet nach London lösen. Als sie einstieg, sagte sie leise, halb mit unter Thränen erstickter Stimme; „Grüßen Sie ganz Castle Dave, grüßen Sie meinen lieben Kleinen,“ dann lehnte sie sich zurück in die Ecke des Coupés und konnte vor Rührung nicht mehr sprechen. Kurz ehe der Zug abging, fragte ich noch einmal, wann ich Mylady wieder abholen sollte; doch gab sie keine Antwort, die Locomotive piff, ich weiß nicht, mir war's, als wenn es ein Schmerzensschrei von unserer guten Herrin gewesen wäre, dann sauste der Zug dahin,

noch einmal blickte sie heraus und winkte mit dem Luche, dann bog der Train um die Ecke des Waldes, und ich — ich weiß nicht, wie mir war — ich stand ganz verblüfft und verduht auf dem Bahnhof, ich war wie angewachsen; erst als der Bahnmeister kam und mich anredete, ich sage Euch, ich sprach ordentlich zusammen, dachte ich wieder an meine Pflicht.“

Alle schüttelten die Köpfe. „Es liegt etwas in der Luft!“ meinte der alte Georg. „Nun, wir werden's ja erleben, wenn's nur was Gutes ist.“

Eine tiefe Ruhe war über das Schloß ausgegossen, es scheute sich beinahe Jeder, laut zu sprechen, geheimnißvoll steckten sie die Köpfe zusammen und ergingen sich in allerlei Wahrscheinlichkeiten und Unwahrscheinlichkeiten.

Am Abend traf ein Brief Egon's an Ellen ein. „Seht Ihr,“ rief Georg triumphirend, „ich hatte mich nicht geäußert, Seine Erlaucht wissen nichts von Mylady's Abreise; ja, ja, ich habe immer Recht!“

Am nächstfolgenden Abend langte ein Brief von Ellen an Egon an; dem Gewichte nach mußte er sehr lang sein, er trug den Poststempel einer unbedeutenden Bahnstation unweit London, und die Verwunderung der Leute stieg auf's Höchste. „Der Train geht fast ohne Aufenthalt vorwärts, wo soll Mylady diesen Brief geschrieben haben, sie muß es hier gethan haben, ehe sie abreiste, o Gott, wie soll dies enden? Nun, wir werden's sehen!“

Früher als man glaubte, vollständig unerwartet, langte Egon in Castle Dave an; er hatte sich seine Pferde nicht an die Bahn kommen lassen, sondern sich dort ein Fuhrwerk genommen, weil er Ellen überraschen wollte. Es machte ihm ein ordentliches Vergnügen, die Stöße und Puffe in der mangelhaften alten Kalesche zu ertragen, ihm war es, als wenn das freudige Lächeln, das Ellen's Mund umspielen würde, wenn er so plötzlich erschien, ihm dadurch um so theurer würde.

Georg sah ihn zuerst kommen, er ging ihm entgegen, Jean und Pahl folgten.

„Nun,“ rief der Ankommende vergnügt, „ein nettes Fuhrwerk, nicht wahr, was macht Mylady, wie geht's dem Kleinen, was Neues hier im Hause?“

Georg sah ernst und anders aus als sonst, Jean und Pahl traten etwas zurück und beschäftigten sich eifrig mit dem Gepäc des Lords, Alle fühlten das Peinliche dieses Augenblicks, denn die Vermuthung, daß Egon von Ellen's Abreise nichts wußte, war bei ihnen jetzt zur Gewißheit geworden.

„Nun, ist etwas passiert?“ fragte Egon hastig. „Ihr seht so wunderbar aus, Keiner antwortet, ich will es wissen, was ist — sind Mylady nicht wohl, oder fehlt dem Kleinen etwas?“

„Erlaucht, Mylady . . .“ Georg stockte, ihm war's, als wenn ihm Jemand mit der Faust die Kehle zudrückte. „Erlaucht — Mylady sind vor drei Tagen nach London gereist!“

Egon trat einen Schritt zurück.

„Was sagest Du, nach London, wer hat sie begleitet?“

„Niemand, Erlaucht!“

„Niemand?“ Sein Erstaunen wuchs immer mehr.

„Mylady wiesen jede Begleitung zurück.“

„So? Nun, hat Mylady nichts hinterlassen, ist sie zu ihrer Mutter? Wann kommt sie wieder?“

„Mylady haben kein Wort hinterlassen. Gestern Abend traf ein Brief für Euer Erlaucht ein, er liegt auf dem Schreibtische!“

„Warum sagst Du das nicht gleich, Georg?“ rief Egon erregt. Ohne sich weiter um Jemand zu bekümmern, eilte er die Treppe hinauf in sein Zimmer.

Da lag der Brief, es waren Ellen's Schriftzüge, seine Hand zitterte; so sehr gespannt er auch auf den Inhalt war, wunderbarer Weise zögerte er noch einen Augenblick, bis er ihn erbrach. Endlich zerriß er das Couvert, drei lange Bogen, eng geschrieben, fielen auf den Tisch, erregt nahm sie Egon zusammen, trat an's Fenster, ließ sich auf den Sessel nieder und wollte eben anfangen zu lesen. In diesem Augenblick kam die Wärterin, den kleinen Sohn auf dem Arme, doch Egon hatte kaum einen Blick für ihn. Mergelich über diese ganz ordnungswidrige Zurücksetzung verließ sie das Arbeitscabinet.

„Komm, mein Liebling,“ sagte sie, so daß es Egon noch halb und halb hören sollte, „Dein Vater hat keine Zeit für uns, komm, wir gehen wieder in unser Reich!“ (Forts. folgt.)



**Villa Kapellenstraße 25** zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 30, Barterre. 795  
 Im oberen Rheingau (Bahnhofstation) ist ein **massiv., herrschaftliches Haus** mit feinen, sehr hohen Zimmern (zum Theil als Pension dienend), **Badeeinrichtung mit Dampfheiz.** und sonst. entspr. Einrichtungen, schönem Hof mit Hühnerhof, herrl. **Garten** und großer **Laube** nach dem Rhein, wegen Sterbefall für **25,000 Mk.**, sowie ein solches (**schönes Besitzthum**) im mittleren Rheingau mit Keller für **50 Stück, Kelterhaus, kl. Deconomiegeb.,** anstos. **prachtvoll. Garten** mit freier Aussicht auf den Rhein, ferner **3 Morgen gute Weinberge** (sehr rentabel), aus besonderen Familiengründen für **32,000 Mk.** zu verkaufen durch

**J. Imand, Friedrichstraße 8. 118**  
**Wirthschaft, gangbare, sofort zu vermieten.**  
 Offerten unter **C. L. 25** nimmt die Expedition entgegen. 1025  
 Eine **Wirthschaft** mit Inventar zu verpachten. R. Exp. 1624

**Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 & 4 1/2 %**  
 ev. bis 2/3 der Tage.  
**Oberländer & Co., Lauggasse 6. 281**

**18,000 Mark** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten wolle man unter **W. S. 30** in der Expedition niederlegen. 209  
**72,000 Mk.** auf 1. Hyp. (prima Object) gesucht. R. E. 1401

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken.  
**C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249**

**35,000 Mark** als Hypothek auf ein **neues Haus** gesucht. Näh. Exped. 941  
**5000 Mk.** gegen 1. Hypothek à 5% gesucht. R. Exp. 1584  
**14,000 Mk.** gegen 1. Hypothek à 5% gesucht. R. Exp. 1584  
**4500 Mk.** auf gute 1. Hypothek sofort gesucht. R. Exp. 1579

**Dienst und Arbeit**

**Personen, die sich anbieten:**

**Une jeune Suisse cherche une place comme bonne auprès des enfants. S'adresser à l'expédition.** 1039

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als **Gesellschafterin.** Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17556

Ein Mädchen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Nähen.** Näh. Michelsberg 7, Maschinen-Geschäft. 1547

Eine Weißzeugnäherin mit Handmaschine, auch im Zuschneiden und Kleidermachen erfahren, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Peroststraße 12, 1 Stiege. 1595

Eine tüchtige **Büglerin** wünscht noch einige Kunden. Näh. Sittstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege. 1568

Ein **ausst. Mädchen** sucht **Monat- oder Aushilfsstelle.** Näh. Schwalbacherstraße 75, Dachl. 1620

Eine Frau sucht **Monatsstelle.** Näh. Mauergerasse 8, Dachl. 1586

Ein älteres, anständiges Mädchen, im Kochen und in Hausarbeit erfahren, sucht **Aushilfs- oder Stundenstelle.** Näh. Neugasse 11 im Seitenbau bei Frau Acker. 1618

Eine **perfecte Köchin** sucht **Aushilfsstelle** oder auch zur Führung eines Haushaltes bei einem älteren Ehepaar. Näh. Louisenstraße 36, Frontspitze. 883

Eine **Köchin**, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres gr. Burgstraße 16, 1. Etage links. 1194

Ein **anständiges Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen, das selbstständig Küche und Haushalt führen kann, sucht passende Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Exped. 1475

Ein **braves Mädchen**, welches mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein.** Näheres Adlerstraße 23 bei Schuhmacher Meißner. 1487

Eine ältere Person vom Lande, katholisch, sucht baldigst Stelle zu größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Hochstätte 14. 1598

Ein feineres **Hausmädchen**, welches im Nähen, Serviren und Bügeln perfect, sucht wegen Abreise der Herrschaft sofort Stelle. Näheres Adlerstraße 1. 1569

Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln und die Hausarbeit kann, sucht Stelle als **Hausmädchen.** Näh. Adlerstraße 5, Part. 1577

Ein **gewandtes Mädchen** sucht sogleich Stelle als **Zimmer- oder Kindermädchen.** Näh. „Hotel Alleeaal“, Gartenhaus. 1560

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht für gleich Stelle. Näh. Walramstraße 32 im Seitenbau, 1 St. 1616

Eine **feinbürgerliche Köchin** und ein feineres **Hausmädchen** suchen Stellen. Näh. Bahnhofstraße 20, Seitenb. links. 1615

Eine **feinbürgerliche Köchin** und ein feineres **Hausmädchen** wünschen Stellen. Näh. Wellrißstraße 13, 2 St. l. 1636

Ein **anständiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als **Mädchen allein** durch Frau **Ebert, Hochstätte 4, Barterre.** 1634

Ein junges Mädchen sucht zum 1. August Stelle. Näh. Hellmundstraße 31, Hinterhaus 1 St. 1614

Ein **anständiges, ordentliches, 17jähriges Mädchen** sucht Stelle in einer ruhigen Familie bei nur guter Behandlung. Näh. Nicolassstraße 12, l. 1551

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21, Strb., 3 St. 1596

Ein **anständiges Mädchen**, welches in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 22, Hinterhaus, 1 St. links. 1583

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. **Hochstätte 4, Barterre rechts.** 1633

Empfehle auf gleich tüchtige **Dienstboten** mit guten Zeugn. für hier u. auswärts. **Eiehorn, Schwalbacherstr. 55.** 1642

Ein **anständiges Mädchen**, im **Nähen, Bügeln** und **Serviren** bewandert, sucht sofort Stelle als **feines Hausmädchen** oder **zu erwachsenen Kindern** durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 1651

Ein Fräulein mit guten Zeugnissen wünscht Stellung zur Führung eines Haushaltes. Näh. Goldgasse 4, 3 Tr. 1639

Tüchtige Mädchen s. allein empf. d. Bur. „**Germania**“. 1658

**Köchin**, feinbürgerlich und sehr gut empfohlen, sucht Stelle durch **Ries, Herrnühlgasse 3.** 1654

Ein **anständ., j. kräft. Mann** mit **best. Empfehl.** sucht Stelle als **Cassirer** oder **Ausläufer** oder zur **Bedienung** und **Ausfahren eines Kranken.** Näh. Röderstraße 12, Part. 798

Ein williger, stadtkundiger, 16jähriger Junge sucht Stelle als **Ausläufer.** Näh. Mauergerasse 12, 3 Stiegen hoch. 1593

Ein **Küfer** sucht Stelle in einem Hotel oder einer Weinhandlung. Näh. Exped. 1559

**Personen, die gesucht werden:**

Für ein hiesiges **Kurzwaaren-Geschäft** wird eine **tüchtige Verkäuferin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **Z. 100** besorgt die Exped. d. Bl. 1388

Ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen in mein **Kurzwaaren-Geschäft** gesucht.

**G. Bonteller, 13 Marktstraße 13. 1208**  
**Für mein Strumpfwaaen-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer hiesiger Familie.**

**L. Hess, Webergasse 4. 17163**

Eine **Tailennäherin**, welche sauber arbeiten gelernt, kann wird auf dauernd gesucht. Näh. Exped. 1017

Ein **tüchtiges Bügelmädchen** gesucht. Näh. Exped. 1622

Ein **Monatmädchen** gesucht Louisenstraße 23, 11. 1478

Kl. Burgstraße 4 wird Jemand zum **Beetragen** gesucht. 1599

Eine **Wackfrau** gesucht Hellmundstraße 36. 1564

Ein **braves Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stelle. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1 Stiege. 1061

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht Goldgasse 3. 122

Ein braves, ordentliches Mädchen, welches möglichst selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Ellenbogengasse 12. 1202

Ein Mädchen für Küchenarbeit gegen guten Lohn sofort gesucht im Hotel und Restaurant „Neroberg“. 1462

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wird gesucht Langgasse 28. 1461

**Gesucht Mädchen**, welche bürg. kochen können und solche für nur häusl. Arbeit d. Frau Schug, Hochstätte 6. 1526

Ein junges, zuverlässiges Mädchen wird zum 1. August gesucht Dramenstraße 23, Mittelbau, 1 Stiege. 1211

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 24. 1018

Gesucht wird für August ein braves, kath. Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, Langgasse 20, 2. St. 1527

**Gesucht für auswärts Hotelzimmermädchen für Hotels I. Ranges** d. Frau Schug, Hochstätte 6. 1525

Zum 1. August wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 48 bei Aug. Saher, Conditor. 1607

Für einen ruhigen Hausstand wird ein gesetztes, zu allen Arbeiten williges Mädchen, welches das Waschen und Bügeln versteht, auf den 1. August gesucht Narstraße 11, 1. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 1562

Ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht Wörthstraße 2 bei F. Höppli. 1576

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, für Hausarbeit gesucht. Näh. Exped. 1621

**Ein junges Mädchen gesucht Walramstraße 19, Parterre rechts.** 1612

Eine perfecte **Kammerjungfer**, im Reisen bewandert, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 1647

**Gesucht zum 15. August eine perfecte Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, Mainzerstraße 22. 1558

**Kellnerinnen** s. Ritter's Bur., Taunusstr. 45 (Lad.). 1647

Gesucht Zimmermädchen, 2 bürgerliche Köchinnen, 1 jüngere Kinderfrau, 1 Köchin in ein größeres Haus, 1 Büffetfräulein, 1 tüchtiger Hausbursche, welcher in einem Colonialwaaren-geschäft beschäftigt war, sowie 1 katholische Bonne durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1658

Eine Beiköchin, 1 Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, für allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht Ritter's Bur., Taunusstr. (Laden). 1647

**Gesucht** ein anständiges Mädchen zu einer Dame für mit auf Reisen, bürgerliche Köchin, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1657

Ein braves, tüchtiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. August gesucht Zahnstraße 2, 1 Treppe rechts. Sprechstunden von 9 Uhr Vorm. an. 1659

**Ein starkes, gesundes Mädchen mit guten Zeugnissen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, findet zum 1. August bei gutem Lohn dauernde Stellung Stiftstraße 7, 1 Stiege.** 1392

Gesucht 4 Mädchen in eine kl. Familie Schachtstraße 5, I. 1655

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Kirchgasse No. 17 im Eckladen. 1640

Gesucht sogleich: 1 ges. Mädchen auf ein Hofgut, 3 einfache Mädchen als allein d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 1641

## Bauzeichner,

der selbstständig arbeiten kann, auf sofort gesucht. N. Exp. 1263

## Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen kann zur Erlernung der Buchführung zc. in ein hiesiges feineres Geschäft eintreten. Näh. Exped. 1016

Ein **Mechanikergehülfe** gesucht Bahnhofstraße 12. 1517

Ein tüchtiger **Bauschreinergehülfe** gegen guten Lohn gesucht Schulberg 9. 1573

Ein **Lapezirergehülfe** findet Beschäftigung Mauergasse 13. 1632

## Ein selbstständiger Restaurations-Koch

wird sofort gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. Näh. Exp. 1400

Ein Kellner auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 27. 1613

**Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner, junge Köche erhalten sofort gute Stellen nachgewiesen durch Albert Stritter, Frankfurt a. M., gr. Hirschgraben 19.** 1548

Einen gewandten Hotel- und Restaurationskellner und einen selbstständigen, jungen Koch sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 1647

**Hausbursche.** Zum 1. August wird ein braver und fleißiger Ausläufer gesucht Langgasse 48 bei Aug. Saher. 1608

Ein **Hausbursche**, der Gartenarbeit versteht, wird gesucht Sonnenbergerstraße 18. 1603

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Ein ganzes Haus mit 8-9 Zimmern nebst Zubehör oder eine oder zwei Etagen mit denselben Räumen, etwas Garten oder schönem Hof für ein Mädchen-Pensionat per 1. October zu miethen gesucht. Miethpreis 2500-3000 Mk. Offerten an Chr. L. Häuser, Schulgasse 10, erbeten. 1625

Eine junge Dame sucht ein möblirtes Zimmer mit Pension. Offerten unter C. L. 2 in der Expedition d. Bl. erbeten. 1638

### Angebote:

Abelshaidstraße 50 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 1578

Ablerstraße 15 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1591

Ablerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und 1 Küche nebst Zubehör, sodann ein Dachlogis an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 1540

Ablerstraße 38 ist im Hinterhaus eine kl. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1587

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

**Große Burgstraße 7** ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu verm. N. Theaterplatz 1. 1221

Castellstraße 6 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche mit Glasabschluss auf 1. October zu verm. 922

Friedrichstraße 9 ist die Frontspiz-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1594

Goldgasse 18 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1582

**Selenenstraße 8** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör an eine einzelne Dame od. stille Familie zu verm. 1546

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie Stallung für 3-4 Pferde auf 1. October zu verm. 1565

Hellmundstraße 33 sind 2 Maniarden auf 1. Oct. z. v. 1566

Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1604

Hochstätte 22 ist eine Wohnung nebst Hofraum, in welchem mehrere Jahre eine Kohlenhandlung betrieben wurde, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 27. 1609

Karlstraße 26 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute, sowie ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. 1605

**Kirchgasse 14**, Hinterhaus, 1 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 1606

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1649

Neroststraße 3 2 möbl. Parterrezimmer sogleich zu verm. 1525

Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Steingasse 25, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1590

Weilstraße 19, I, ist ein gutmöblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. von 10-5 Uhr. 1644

